



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
323. Ausgabe, Jänner 2024
zugestellt durch österreichische Post



Fasching in Wies

Am Samstag, dem 10. Februar ist es wieder soweit: Ganz Wies steht im Zeichen des Trickfilms! Ganz Wies? Das hoffen wir! Wer kommt zur Faschings-Show als Asterix, Wicki oder Peter Pan auf die Bühne? Seite 67

Gemeinde aktuell

Rückblick: Die Wieser
Weihnacht in Bildern

Seiten 4-6

Gemeinde aktuell

Die Marktgemeinde Wies
startet die Ferialjobbörse

Seite 11

Gemeinde aktuell

Kindergemeinderat und Ju-
gendrat waren wieder aktiv

Seite 13

Schulchronik

Die Volksschule Wiel
im Wandel der Zeit

Seite 62-63

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser



In der letzten Gemeinderatssitzung vor Weihnachten wurde der Voranschlag für die Marktgemeinde Wies einstimmig beschlossen und damit die Voraussetzungen für ein arbeitsreiches Jahr 2024 geschaffen. Gegenüber vielen anderen Gemeinden ist es der Marktgemeinde Wies gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen. Dies resultiert auch aus der sehr soliden finanziellen Arbeit der letzten Jahre. Wies steht trotz der überaus schwierigen Rahmenbedingungen sehr gut da. Dies schafft den Freiraum, dass auch in diesem Jahr wichtige Projekte vorangetrieben werden können, vorrangig natürlich die Errichtung des Ressourcenparks an der B76. Auch der Glasfaserbau wird vorangetrieben und sollte bis 2025 abgeschlossen sein. Im Hinblick auf den Straßenbau werden die Sulmstraße, der Strametzweg in Steyeregg und der Gallabergweg in Vordersdorf generalsaniert sowie der Geh- und Radweg von der Haltestelle Wies Markt bis zur Caritas neu errichtet. Neu kommt auch die Zufahrt von der B76 zum Koglerweg im Bereich der Hundeschule.

Am Programm stehen ebenso die Sanierung des Tennishauses in Wies, die Aufstellung der Glashafen vor der alten Glasindustrie (heute Wohnhaus Altenmarkter Straße 14) und die Errichtung einer neuen Splittbox in Altenmarkt. Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl an „kleineren“ Projekten, wie z. B. der Infoterminal in Wernersdorf, die Sanierungsarbeiten im Kommunikationszentrum in der Wiel oder der Heizungsumbau beim Kulturhaus in Steyeregg. Mit all diesen Maßnahmen wird die Infrastruktur in der Marktgemeinde Wies wiederum verbessert und auch die Wirtschaft in der Region in diesen schwierigen Zeiten tatkräftig unterstützt, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Aktuelle Informationen

Glasfaser: Über 14 Kilometer im Jahr 2023

Im vergangenen Jahr wurde der Glasfaserausbau in der Marktgemeinde Wies massiv vorangetrieben. In den Gebieten Unterfresen/Meßnitzgraben, Steyeregg, Mitterlimberg, Weidenbach und Am Anger wurden Glasfaserleitungen verlegt und so das Gemeidenetz massiv ausgebaut. Allein im Jahre 2023 waren es über 14 Künetten - Kilometer, die auf- und wieder zugegraben wurden. Damit stieg die Flächenabdeckung für die Wiese Haushalte auf über 85%. Und so soll es auch im Jahre 2024 weitergehen. Die nächsten Projekte, wie der Bau Richtung



Wielfresen-Zentrum, sind bereits in Vorbereitung. Wies ist und bleibt die Nummer 1 beim Bau von schnellem Internet.

Gebührenbremse vom Land Steiermark beschlossen



Ende Dezember wurde der Marktgemeinde Wies mitgeteilt, dass es für die GemeindegliederInnen im Jahr 2024 eine Gebührenentlastung ge-

ben wird. In der Steiermark sind es insgesamt fast 21 Millionen Euro. Der Anteil für die Marktgemeinde Wies beträgt € 71.345,-. Nun ist der Gemeinderat gefordert, über die Aufteilung dieser Förderung bis Mitte des Jahres einen Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen bzw. entsprechende Parameter festzulegen, nach denen die Bereiche Müll und Kanal gefördert werden.

2023: Am Anger und Steyeregg mit Nahwärme versorgt

Es ist der erste Winter, wo über 100 Haushalte in den Ortsteilen Steyeregg und Am Anger wohlige Nahwärme genießen durften. Bei beiden Projekten wurde auch noch Glasfaser mitverlegt. Dadurch ergaben sich doch sehr viele Synergien nicht nur für die Marktgemeinde Wies und die Nahwärme Gleinstätten, son-

dern auch für die jeweiligen Anschlusswerber. In Steyeregg konnten bereits die finalen Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden. Im Bereich der neuen Siedlung konnte in diesem Zuge auch eine latente Rutschungsstelle mitsaniert werden. Die Asphaltierungsarbeiten Am Anger werden im Frühjahr 2024 erfolgen.



Schließung der Bahnübergänge erspart der Gemeinde über € 900.000,-

Die Schließung der beiden GKB-Bahnübergänge an der Sulmstraße und beim Bauhof wurden seit vielen Jahren gemeinsam mit der GKB vorbereitet. Wobei vorweg festgehalten wird, dass alle Beschlüsse im Gemeinderat EINSTIMMIG gefasst wurden. Auch die betroffenen Anrainer in der Sulmstraße haben die Schließung einstimmig befürwortet.



Die Schließung von Bahnübergängen hat nicht nur den Vorteil, dass Gefahrenstellen entfernt werden und dort die Eisenbahn schneller und sicherer fahren kann. Auch der Straßenerhalter, in diesem Fall die Marktgemeinde Wies, erspart sich enorm viel Geld. Beim Bau von Schrankenanlagen hätte die Marktgemeinde Wies € 500.000,- beitragen müssen und darüber hinaus hätten die Hälfte der zukünftigen Erhaltungs- und Wartungskosten von der Gemeinde übernommen werden müssen. Diese Wartungskosten betragen hochgerechnet auf die nächsten 30 Jahre immerhin weitere € 600.000,- an Kosten für die Gemeinde. In Summe wären es für die Gemeinde doch stolze 1,1 Millionen

Euro für den Verbleib der Übergänge geworden. Wobei auch nach den 30 Jahren die Wartungskosten weiterhin anfallen würden.

Im Zuge der Schließungen wurde vom Bürgermeister Mag. Josef Walzl mit der GKB ein umfassendes Infrastruktur-Maßnahmenpaket ausverhandelt: So kam es in der Sulmstraße zum Bau einer barrierefreien Unterführung, welche entgegen der ursprünglichen Planung, für eine Nutzung als Geh- und Radweg zusätzlich verbreitert wurde. Darüber hinaus wurde vom Bürgermeister ein Stiegenaufgang eingefordert, damit die Besucher des Sportplatzes, welche entlang der Bahnhofstraße parken, einen direkten Zu-

gang zur Unterführung haben. Als weitere Kompensationsmaßnahme wurde von der GKB die gesamte Zufahrtsstraße zum Bauhof generalsaniert (Koffierung inkl. durchgehender Asphalt) und zusätzlich wurde bis zum Bauhof eine Glasfaserleitung mitverlegt. Schlussendlich verbleiben der Marktgemeinde Wies für all diese Infrastrukturmaßnahmen lediglich ein Kostenanteil von aktuell € 208.000,-. Stellt man nun die Kosten von 1,1 Millionen Euro, welche beim Verbleib der Übergänge zum Teil sofort und in den nächsten 30 Jahren angefallen wären, gegenüber, so erspart sich die Marktgemeinde Wies doch eine schöne Summe von € 900.000,-.

Neuer Infoterminal

Direkt vor dem Bürgerbüro in Wies steht seit einigen Wochen ein neuer Infoterminal. Dieser liefert den Gästen und auch Einheimischen alle wichtigen Informationen zur Gemeinde und zur Region. Bedienen kann man dieses Gerät sehr einfach



mittels „touchscreen“. Vor allem Gäste können sich unabhängig von Tourismusbüro-Öffnungszeiten alle wesentlichen Informationen holen. Ein weiterer Terminal wird im Laufe der nächsten Monate beim Infopoint in Wernersdorf aufgestellt.

Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammernegg
- 111 – Josefine Schuster
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Nina Krammel
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 – Cornelia Semmernegg
- 122 – Rosemarie Walzl
- 123 – Manuela Merschnik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 133 – Gabriele Golob
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 250 – Kläranlage
- 300 – MS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 333 – Notfallnummer
- 340 – VS Wernersdorf
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulwart
- 0664/807855703 Kinderkrippe Steyeregg
- 400 – Kindergarten Wies (Gruppe Spieler)
- 410 – Kindergarten Wies (Gruppe Frank)
- 420 – Kindergarten Wies (Gruppe Heibl)
- 430 – Kindergarten Wdf.
- 0676/4102900 Freibad Wernersdorf
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf
- 860 – FF Steyeregg
- 870 – FF Wernersdorf
- 880 – FF Wiefresen

Wieser Weihnacht



Landjugend



Wieser Oldies



Kinder-Gemeinderat beim Keksvverkauf



Biohof Deschlitz



Erzherzog Johann Musikschule



Bergkapelle Steyregg



Alpakahof Jauk



Bläsergruppe der MMK Wies



Feuerwehr Wies



SPÖ Wies



Bläsergruppe der Bergkapelle Steyeregg



Freunde der St. Veit-Kapelle

Christbäume in der Marktgemeinde Wies



Marktplatz Wies



Wernersdorf



Steyeregg



Vordersdorf



Wiefresen



Wiel

Festliche Stimmung beim Adventsingen in Wies

Ein wunderbares Konzert in der Pfarrkirche Wies fand am dritten Adventwochenende, Samstag, dem 16. Dezember, in der Pfarrkirche in Wies statt. Die Kinder und Jugendlichen der Wieser Schulen bezauberten mit ihren weihnachtlichen Liedern das Publikum. „Das Adventsingen ist immer ein besonderer Höhepunkt im Wieser Advent“;

so Bürgermeister Mag. Josef Waltl. Ein Dankeschön an die Volksschule Wies, Mittelschule Wies, Fachschule Burgstall, Erzherzog-Johann-Musikschule, VS LehrerInnenchor sowie dem Kindergarten Wies für die gelebte Kooperation der Bildungseinrichtungen. Auch an die Gesunde Gemeinde Wies ein Dankeschön für die erwärmende Verpflegung danach.



Kindergarten Wies



Ensemble der EJMS



Texte der MS Wies



Fachschule Burgstall

Spendenaktion Billa

BILLA

Das Billa-Team der Filiale Wies hat durch den Glühweinstand am Samstag, dem 9. Dezember 450 Euro eingenommen und diese, in Form von Billa-Gutscheinen, Gemeindegassierin Marlies Schuster übergeben. Diese Gutscheine kommen sozialschwächeren Familien aus Wies zugute. Herzlichen Dank!

Johannesweinsegnung 2023 in der Emmauskapelle Wernersdorf

Eine schon liebgewonnene Tradition ist die Weinsegnung zum Gedenktag des Apostels und Evangelisten Johannes am 27. Dezember.

von Manfred Veress (Sprecher der EmmausWinzer)



Trinke die Liebe des heiligen Johannes: „Mit diesen Worten wird nach altem Brauch am Johannistag mit gesegnetem Wein angestoßen.“

„Die Legende berichtet vom Apostel Johannes, er habe einen Becher vergifteten Weines gesegnet und so vom Gift befreit.“

In dieser Tradition - und auch als Bekenntnis, dass wir an Gott glauben - wurden die mitgebrachten Weine gesegnet. „Mögen wir bewahrt bleiben vor dem „Gift“ der Menschen durch Worte, Handlungen, Respektlosigkeit oder geringer Wertschätzung“ - so ein Gedanke für die Segensfeier.

Winzerinnen und Winzer aus Wernersdorf und der Nachbarschaft, zahlreiche Gäste und Weinfreunde feierten mit Pfarrer Mag. Markus Lehr die Weinsegnung. Begleitet von Liedern der Singgemeinschaft „Arkadia“ war es ein besonderes Erlebnis.

Möge alles gesegnet sein, was Gott uns schenkt zur Freude und Gesundheit - allein oder auch in Gemeinschaft.

Dies konnten wir auch noch erfahren auf dem Weg zum neuen Wein bei einzelnen Betrieben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 27. Dezember 2024.

Gesunde Gemeinde Wies: 1.375 EURO für Sozialtopf

Die Gesunde Gemeinde Wies mit Obfrau Hilde Schuster war beim Wieser Advent 2023 wieder erfolgreich im Einsatz für wohltätige Zwecke. Beim Adventsingen am 16.12.2023 und bei der Ausgabe des Friedenslichts am 23.12.2023 wurden für Getränke und Mehlspeisen € 1.375,- eingenommen und im neuen Jahr stolz an Bürgermeister Mag. Josef Walzl für den Sozialtopf der Marktgemeinde Wies übergeben.

Gesunde Gemeinde Wies
gemeinsam gestalten

EUR 1.375,00

Reinerlös beim Adventsingen & Friedenslicht 2023 in Wies.

Krampusrummel in Steyeregg





Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauberatungen am ersten Mittwoch und Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen werden auch kostenlose Bauberatungen durchgeführt! (**nur mit Voranmeldung** unter 0503465/126 oder 0503465/125)

| Bauberatung | Bauverhandlungstermin | letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben |
|-------------|-----------------------|--|
| 07.02.2024 | 28.02.2024 | 09.02.2024 |
| 06.03.2024 | 27.03.2024 | 08.03.2024 |
| 03.04.2024 | 24.04.2024 | 05.04.2024 |
| 08.05.2024 | 29.05.2024 | 10.05.2024 |
| 05.06.2024 | 26.06.2024 | 07.06.2024 |

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- Grundbuchsauszug (nicht älter als 6 Wochen!) beim Bezirksgericht in Deutschland erhältlich
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist, die Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers
- Anrainerverzeichnis (Aufzistung der Grundstücke, mit Namen der Eigentümer, die 30,0 m vom Bauplatz entfernt liegen) --> wird vom Planverfasser erhoben
- Einreichplan (2fach)
- Baubeschreibung (2fach)
- Nachweis der Bauplatzzeichnung --> wird vom Planverfasser erstellt
- Urkundliche Nachweis hinsichtlich der Übereinstimmung der in den Projektunterlagen dargestellten Grenzen mit den zivilrechtlich anerkannten Grenzen bei Neu- und Zubauten, sofern der Bauplatz nicht im Grenzkataster eingetragen ist --> Vermessungsurkunde

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von
WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

www.wies.at

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der

Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtage:
Voranmeldung - während der
Amtsstunden

**Sprechtage der
Hausverwaltung ALMAK**
jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Heimatarchiv:
Tel.: 050 3465-100

Öffentliche Bücherei:
Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr
Sonntag von 9.30 – 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtage des Notars
Mag. Johannes Koren:**
jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von
14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.
Bitte um Voranmeldung!
Adresse des Notars:
8552 Eibiswald 16,
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des
Rechtsanwaltes
Dr. Leonhard Ogris**
Jeden 1. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies
Voranmeldung unter:
Tel.: 03462/7077

Bauabschnitt Steyeregg - Glasfaser & Nahwärme - fertig gestellt

Ende November konnte nun das 3-Millionen-Projekt, Glasfaser- und Nahwärmeausbau Steyeregg, fertiggestellt werden.

Nun profitieren 66 Haushalte vom High-speed-Internet und 57 Haushalte werden aktuell über die Nahwärme beheizt. Für alle BewohnerInnen, die sich für einen Breitbandanschluss sowie Nahwärme entschieden haben, und die beteiligten Firmen wurde die Fertigstellung am 28. November in Steyeregg gefeiert.

Mit dem Anschluss des Kulturhauses Steyeregg an das Nahwärmenetz ist nun auch das letzte öffentliche Gebäude der Marktgemeinde Wies an eine energieeffiziente Heizungsvariante dazugehörig, betonte Bürgermeister Mag. Josef Walzl in seiner Rede. Eine besondere Überraschung für alle Anwesenden war die Verlosung von 7 Geschenkpaketen, welche von den Firmen und der Marktgemeinde Wies gesponsert wurden, sowie



v.l.n.r.: Xinon Alexander Guggi, Fionis Ing. Labinot Ferati, Bmst. Manuel Kapper, Porr Oliver Hödl, Vizebürgermeisterin Theresia Koch, Eduard Legat und Tobias Legat Klöcher Bau, Bürgermeister Mag. Josef Walzl, GR Mario Loibner, GR Elfriede Schmidt, Sandra Schimpel – Innendienst Marktgemeinde Wies – Projekt Glasfaser, Vizebürgermeister August Nußmüller, Gemeindegassierin Marlies Schuster, Philip Ivanovic, Anton Stelzer, Ing. Wolfgang Walzl sowie Harald Hold Nahwärme Gleinstätten und GR Karl Kolleritsch

ein Gutschein der Firma Xinon über ein Gratis-Jahres-Upgrade des Datenvolumens. Herzlichen Glückwunsch allen GewinnerInnen. Bei Kistenfleisch mit Beilagen und Salat sowie Kuchen und Getränken und den musikalischen Klängen der Bergkapelle Steyeregg fand die Fertigstel-

lungsfeier ihren Ausklang. Herzlichen Dank an die Firmen Xinon, Fionis, Kapper, Porr, Pichler Bau

und Nahwärme Gleinstätten, die die Kosten für die kulinarische Verpflegung übernommen haben.



v.l.n.r.: Thomas Gutschi mit Lebensgefährtin, Gerfried Schmidt, Lieselotte Sepp, Florian Lipp mit Lebensgefährtin, Petra Birnstingl, Manfred Weiss, Siegfried Schuster und Alexandra Reinisch mit Tochter, Bürgermeister Mag. Josef Walzl



Team Innendienst – 1. Stock



v.l.n.r. stehend: Conny Semmernegg, Abtlg. Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Franz Krenn, Abtlg. Bauamt und Amtsleiterin Petra Veit.

v.l.n.r. sitzend: Manuela Merschnik, Abtlg. Kinderbetreuung, Rosemarie Walzl, Abtlg. Öffentlichkeitsarbeit, Petra Cavka, Abtlg. Bauamt.

Laptop-Spende



Ende November wurde an alle Wieser Unternehmen ein Aufruf gestartet: „Ein gebrauchter Laptop wird dringend für eine Schülerin gesucht!“ Nur wenige Stunden danach wurde ein Laptop von der Firma MSG gespendet und von STEINBAUER IT kostenlos das Office-Paket installiert.

Bürgermeister Mag. Josef Walzl durfte der sichtlich freudestrahlenden Schülerin der Mittelschule Wies den Laptop übergeben. DANKE für die großzügige Unterstützung!

Ferialjobbörse 2024



Über die Marktgemeinde Wies den passenden Ferialjob finden, so einfach funktioniert es:

- Bewerber-Fragebogen ausfüllen
- Fragebogen bis spätestens 23. Februar 2024 an antwort@wies.at senden oder im Gemeindeamt abgeben
- Alle BewerberInnen und teilnehmende Betriebe bekommen eine Einladung zur Ferialjobbörse 2024, welche im Rathausaal stattfindet
- BewerberInnen können sich vor Ort bei den bevorzugten Betrieben bewerben

Alle Jugendlichen im Alter von 16 – 20 Jahre werden von der Gemeinde vorab schriftlich über diese Aktion informiert. Diesem Schreiben liegt ein Bewerber-Fragebogen bei, der ausgefüllt im Gemeindeamt abzugeben bzw. an antwort@wies.at bis spätestens 23. Februar 2024 zu senden ist. Die Studenten im Alter von 21 – 26 Jahren haben ebenso die Möglichkeit auf einen Ferialjob, der dazu benötigte Bewerber-Fragebogen befindet sich auf unserer Homepage.

Die Marktgemeinde Wies fördert Ferialjobs, welche über diese Ferialjobbörse zustande kommen mit 25 % der Bruttolohnkosten des Grundlohnes. Der Ferialpraktikant muss aus der Marktgemeinde Wies stammen und über die Ferialjobbörse der Gemeinde vermittelt worden sein. Mit dieser Aktion soll jungen Menschen die Möglichkeit geboten werden, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und vor allem eine Ferialarbeit in der Heimatgemeinde zu finden.

Massivhaus

KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at

Weihnachtsfeier der Wieser Gemeindebediensteten

Mit besinnlichen Weihnachtsliedern, gespielt von Musiklehrer Mario Pirsterer und zwei Musikschülern der Erzherzog Johann-Musikschule Wies, begann die Weihnachtsfeier für die Wieser Gemeindebediensteten am 15. Dezember 2023 beim Gasthof Toplerhof in Steyregg. Bürgermeister Mag. Josef Waltl konnte nach

diesem weihnachtlichen Intro über 80 MitarbeiterInnen sowie GemeinderätInnen bei der Feier begrüßen und bedankte sich bei allen für ihr Engagement und ihren tatkräftigen Einsatz das ganze Jahr über. Es gab auch einen kurzen Bericht über allerlei Projekte, die im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen wurden bzw. jene, die im neuen Jahr

noch folgen werden. Danach wurde Musikschuldirektor MMag. Franz Masser zum 25-jährigen Dienstjubiläum geehrt. Der Bürgermeister samt Mitgliedern aus dem Gemeindevorstand gratulierten zum Jubiläum und bedankten sich für den unermüdlichen Einsatz in der Musikschule. Ebenso erfreulich wurde das 40 Jahr-Jubiläum der Erzher-

zog Johann-Musikschule Wies im Jahr 2024 angekündigt, das am Samstag, dem 14. September 2024 im Zuge des Kinder- und Jugendsommer Abschlussfestes & Fest der Generationen mitgefeiert wird. Bei Speis und Trank, für die das Team des Gasthofs Toplerhof sorgte, fand die Weihnachtsfeier ihren gemütlichen Abschluss.



STEINBAUER IT
WENN ANDERE NICHT MEHR WEITER WISSEN

**EFFIZIENTE IT BETREUUNG
ERFOLGREICHE WEBSITES
WEBSHOPS UND APPS**


www.steinbauer-it.com
office@steinbauer-it.com
03465-50620

Der Kindergemeinderat in der Weihnachtsbäckerei



Der Kindergemeinderat startete die Keksbäckerei Ende November, als herrliche Düfte aus der Schulküche kamen. Bei stimmungsvoller Weihnachtsmusik funktionierte das Keksebacken wunderbar. Ob Lebkuchen, Linzerradl, Puddingplätzchen oder Kokosbusslerl – die Kinder waren sehr motiviert und vor allem sehr selbstständig. Sie walkten den Teig aus, zauberten mit den Ausstechern Sterne, Engel oder auch Rentiere, formten und verzierten schließlich die leckeren Kekse. Es war ein sehr schöner, gemeinschaftlicher und lustiger Vormittag. Verkauft wurden die Kekse bei der Wieser Weihnacht. Der Erlös kommt dem Kindergemeinderat zur Umsetzung zukünftiger Projekte zugute.



Der Jugendrat war im Herbst und Winter sehr aktiv

Gleich zu Schulbeginn erfolgte eine Vorstellung an der Fachschule Burgstall und in den 4. Klassen der Mittelschule Wies. Dadurch konnten einige neue Gesichter beim nächsten Treffen des



Jugendrates im November gewonnen werden. Bei diesem Treffen mit über 10 (!) Teilnehmer*innen wurde die Mitwirkung an der Wieser Weihnacht geplant, sowie erste Ideen für die Umsetzung angestellt. Natürlich durfte ein gemütlicher Teil in Form von Backen von Apfelringen in Blätterteig nicht fehlen. Die Mitwirkung bei der Wieser Weihnacht war



ein voller Erfolg und ein schönes Erlebnis für die Mitglieder des Jugendrats. Den Jahresabschluss haben wir dann im Rahmen einer gemütlichen kleinen Weihnachtsfeier mit „Schrottwichteln“ ausklingen lassen. Liebe Jugendliche, danke für das große Engagement, euren Einsatz und

die grandiosen Ideen in diesem Jahr! Unsere nächsten Treffen werden auf dem Instagram-Account des Jugendrates Wies bekanntgegeben. **Also schnell QR-Code scannen, uns folgen und Teil des Jugendrats werden!**





Gemeindeförderungen für Erneuerbare Energie

Die Marktgemeinde Wies fördert folgende Neuanschaffungen, Sanierungen bzw. Umbauten:

- Umbau Kleinf Feuerungsanlagen
- Solaranlagen
- Nahwärmeanschluss
- Wärmepumpen
- elektr. Wärmespeicher
- PV-Anlagen*

Einmalige Gemeindeförderung: 10% der Baukosten, max. € 250,00 in Form von **IMPULS Gutscheinen**

Voraussetzung: Zusage einer öffentlichen Förderstelle (Bund, Land)

***Ausnahme bei PV-Anlage:**

- bei PV-Anlagen-Neuananschaffung ist keine öffentliche Förderzusage erforderlich
- zwischen einer Erweiterung der bestehenden PV-Anlagen (Paneele oder Speicher) und Erstanschaffung müssen vier Jahre dazwischen liegen, um erneut eine Förderung beantragen zu können

Vorlage für die Gemeindeförderung

- Kopie der Rechnung
- Kopie der Überweisung (Zahlungsbestätigung)
- Kopie der Förderzusage einer öffentlichen Förderstelle (Ausnahme PV-Anlagen)

Jede bauliche Umstellung auf Erneuerbare Energie ist in unserem Bauamt zumindest meldepflichtig.

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Am Dienstag, dem 05. März 2024 findet um 18.00 Uhr für die Kindergärten Wies und Wernersdorf die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2024/2025 im Rathaus Wies, 1. Stock, Sitzungssaal statt.

Eingeschrieben werden können jene Kinder, die bis

zum 08. September 2024 mindestens das dritte Lebensjahr vollenden.

Zusätzliche Information:

Der Kindergarten in Wies wird dreigruppig geführt, wobei es eine flexible Nachmittagsbetreuung gibt. Der Kindergarten in Wernersdorf ist eingruppig und wird halbtags geführt.

Der Einschreibungstermin betrifft auch alle Eltern von 5-jährigen Kindern, die das verpflichtende Kindergartenjahr absolvieren müssen und noch nicht in einem Kindergarten angemeldet sind. Nach erfolgter Anmeldung werden Sie mit Ihrem Kind zu einem Schnuppertag in den jeweiligen Kindergarten eingeladen.

Freie Wohnungen in Wies

Wohnung Unterer Markt 30/11

Wohnfläche: 65,56 m² - OG

Mietpreis: € 553,85 Gesamtmiete inkl. Heizung, exkl. Strom

Kaution: € 1.661,55

Beschreibung: Vorraum, Küche/Wohnzimmer, Bad, WC, 2 Zimmer + Kellerabteil

Kontakt: Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH Wies, Telefon: 03465 2324

Marktgemeinde Wies, Fr. Josefine Schuster 0503465/111

Wohnung Unterer Markt 32/2

Wohnfläche: 34,93 m² - EG

Mietpreis: € 317,45 Gesamtmiete inkl. Heizung, exkl. Strom

Kaution: € 952,35 Kaution

Beschreibung: Vorraum, Küche, Speis, Bad, WC, 1 Zimmer, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil, Glasfaseranschluss vorhanden

Kontakt: Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH Wies, Telefon: 03465 2324

Marktgemeinde Wies, Fr. Josefine Schuster 0503465/111

Wohnung - Altenmarkter Straße 16/3

Wohnfläche: 50,74 m² - EG

Mietpreis: € 479,74 Gesamtmiete inkl. Heizung, exkl. Strom

Kaution: € 1.439,22

Beschreibung: Vorraum, Wohnküche, Bad, WC und einem Zimmer

Kontakt: Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH Wies, Telefon: 03465 2324

Marktgemeinde Wies, Fr. Josefine Schuster 0503465/111

Wohnung - Oberer Markt 13/2

Wohnfläche: 68,93 m³ - EG

Mietpreis: € 743,37 inkl. Betriebskosten, exkl. Heizung und Strom

Kaution: 3 MM

Beschreibung: Vorraum, Bad/WC, Wohnen, Essen, Küche, Schlafzimmer, Terrasse, Kellerabteil

Kontakt: Marco Kollmützer, Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach, kollmuetzer@sgk.at oder Tel.Nr. 03144/70 811

Alle Wohnungen sofort verfügbar.



E-Pritschenwagen für den Wieser Außendienst

Kurz vor Weihnachten wurde das erste E-Auto an den Bauhof der Marktgemeinde Wies übergeben. Ein E-Pritschenwagen um Euro

52.000,-- exkl. MwSt. vom Autohaus Wetl wird ab sofort klimafreundlich im Gemeindegebiet unterwegs sein. Natürlich mit Strom aus der gemeinde-

eigenen 90 kWp-Photovoltaikanlage, welche bereits seit vielen Jahren Energie für die Kläranlage und den Bauhof erzeugt.



Hunde an die Leine!



Immer wieder gibt es Beschwerden, dass Herrchen und Frauchen ihre Hunde frei laufen lassen und keine Rücksicht auf entgegenkommende Spaziergänger oder Radfahrer nehmen. Die Tiere sind in einer Weise zu beaufsichtigen, dass Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

In der Steiermark müssen Hunde an öffentlichen Orten (beim Spaziergang) mit Maulkorb oder Leine geführt werden, ebendort besteht auch die Verpflichtung, die Hinterlassenschaften aufzusammeln. In Parkanlagen gilt generell Leinenpflicht. Ausgenommen sind Bereiche, die als Hundezonen gekennzeichnet sind.

Lieber Hundebesitzer, liebe Hundebesitzerin!

Geben Sie Acht auf Ihren Hund! Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen! Verwenden Sie die Hundekot-Sackerln!

Die Marktgemeinde Wies erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass

Herr **Hans Tropper**

Ehrennadelträger der Marktgemeinde Wies

am 25. November 2023
im 92. Lebensjahr verstorben ist.



Hans Tropper ist in Jugendjahren nach Deutschland gezogen, wo er in Leverkusen mit der Tropper-DATA ein sehr erfolgreiches Unternehmen aufgebaut hat. Dennoch war er stets mit seiner Heimat verbunden. Er hat seinen unternehmerischen Erfolg gerne mit anderen geteilt und vor allem die Jugendarbeit in der Marktgemeinde Wies tatkräftig unterstützt.

Die Marktgemeinde Wies dankt Hans Tropper für seine Verbundenheit und Treue zu seiner Heimatgemeinde und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Neuer Mitarbeiter

Lukas Schmidbauer
Wohnhaft: Weidenbach
Alter: 23 Jahre
In der Gemeinde tätig seit:
11.12.2023
Aufgabenbereich:
Außendienst

Direktoren verabschieden sich in den Ruhestand

Für Isabella Pühringer (Volksschule Wernersdorf) und Adolf Turtukowskyj (Mittelschule Wies) war am 30. November der letzte Arbeitstag. Beide Direktoren genießen jetzt ihren wohlverdienten Ruhestand. **Die Marktgemeinde Wies bedankt sich bei beiden für den langjährigen Einsatz und das Engagement in den Schulen.** Oskar Hermann wurde sowohl mit der Leitung der Mittelschule Wies wie auch mit der Leitung der Volksschule Wernersdorf betraut.



Evelyn Habenbacher-Schrei: 20-jähriges Jubiläum



Am 1. Dezember 2003 hat Evelyn Habenbacher-Schrei als neue Direktorin die Leitung der Volksschule in Wies übernommen. Mit einer sehr schönen und besonders herzlichen Feier haben die Kinder ihre Direktorin zum 20-jährigen Jubiläum überrascht. Bürgermeister Mag. Josef Walzl durfte bei der Überraschungsfeier dabei sein und bedankte sich herzlich für die tolle Arbeit und vor allem für die gute Zusammenarbeit.



KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.



Eduard Legat
Bauleiter
T 0664 88 30 58 81
eduard.legat@kloecher-bau.at

*Ihr Partner vor Ort für
alle Tiefbau- und
Hochbauprojekte!*

Klöcher Baugesellschaft m.b.H.
Hinterleitenstraße 77, 8530 Deutschlandsberg • T 03462 3090910

www.kloecher-bau.at



KAPPER

PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at



Stmk. Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabengesetz (StZWAG)

Mit 1. Oktober 2022 trat das Stmk. Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstands-abgabengesetz (StZWAG), LGBl. Nr. 46/2022, in Kraft. Die entsprechende Verordnung wurde nach den Vorgaben des Landes Steiermark in der Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Wies am 19. Dezember 2022 beschlossen und ist ab dem Jahr 2023 im Nachhinein, also erstmals im Jahr 2024, einzuheben.

Die Zweitwohnsitzabgabe betrifft jene Wohnungseinheiten, in denen ausschließlich Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, und die verordneten Ausnahmen nicht zutreffen.

Die Wohnungsleerstandsabgabe betrifft jene Wohnungseinheiten, in denen nach den Daten des Zentralen Melderegisters mehr als 26 Kalenderwochen im Jahr weder eine Meldung als Hauptwohnsitz noch als sonstiger Wohnsitz vorliegt, und die verordneten Ausnahmen nicht zutreffen. Beide Abgaben sind Selbsterklärungsabgaben und betragen jeweils € 7,00 je Quadratmeter Nutzfläche.

Die in Frage kommenden Haus- bzw. Wohnungseigentümer haben mit einem persönlich adressiertem Schreiben das entsprechende Formular für das Erhebungsjahr 2023 erhalten. Dieses ist wahrheitsgemäß auszufüllen und bis spätestens 31. März 2024 im Gemeindeamt abzugeben. Die Abgaben selbst sind binnen 4 Wochen ab Bekanntgabe der jeweiligen Selbsterklärung zu entrichten.

Für Fragen zu den beiden Abgaben generell oder zur Selbsterklärung im Speziellen steht Ihnen Frau Petra Veit, persönlich zu den Parteienverkehrszeiten, telefonisch unter 05 03465 - 125 oder auch per E-Mail unter veit@wies.at gerne zur Verfügung.

Sollte eine der beiden Abgaben auf eines Ihrer Objekte zutreffen, und Sie haben kein Formular von der Gemeinde erhalten, so finden Sie das entsprechende Formular auf der Homepage www.wies.at zum einfachen Download.

stein schwab
div. Steinmetzarbeiten
0699/11888000

mst ilse hutter

8551 wies, feldweg 7
stein-schwab@aon.at

Veranstaltungen auf www.wies.at eingeben:

unter **AKTUELLES & TERMINE**

– Termine/Veranstaltungen anklicken

rechts befindet sich der Button **Veranstaltung eintragen**

– alle gewünschten Daten eintragen

ACHTUNG:

Logo/Foto/Plakat ist ein Pflichtfeld – bitte etwas Passendes hochladen

WEITER – Eingabe prüfen - freigeben

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit gibt die Veranstaltung nach einer kurzen Überprüfung frei und diese ist danach im Veranstaltungskalender auf der Wieser Homepage zu sehen. Diese Termine werden auch in die Terminübersicht der Gemeindezeitung, Videowall am Marktplatz und in den jährlichen Müll- und Veranstaltungskalender übernommen. Für Fragen dazu stehen die Damen der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit gerne unter 0503465-121 zur Verfügung.

Veranstaltungen auf www.wies.at eingeben:

unter **AKTUELLES & TERMINE**
– Termine/Veranstaltungen anklicken

rechts befindet sich der Button **Veranstaltung eintragen**

alle gewünschten Daten eintragen

ACHTUNG:
Logo/Foto/Plakat ist ein Pflichtfeld – bitte etwas Passendes hochladen

WEITER – Eingabe prüfen - freigeben



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at

Ein Stüberl auf dem Berg

von Gerfried Schmidt



Ein neuer Treffpunkt für Bergwanderer, aber auch für alle, die einfach fern des Trubels ausspannen wollen, heißt seine Gäste willkommen: In der ehemaligen Volksschule Wiel, Gemeinde Wies, hat Frau Manuela Onuk ihr St.-Katharina-Stüberl eröffnet. Dicht gedrängt saßen sie

in der Wirtsstube und im großen Saal: Leute aus der Umgebung und Interessierte, die trotz des eisigen Winterwetters die bergige Anfahrt gewagt hatten. Als kulinarisches Glanzlicht servierte die Teichwirtsfamilie Markus und Petra Zeck aus Hasreith 17, Groß St. Florian Karpfen



und Amur. Die erlesenen Süßspeisen steuerte Frau Silke Grubelnik bei, ihres Zeichens Fachberaterin für Lumara-Backformen aus Eibiswald. Die kleine Weihnachtsausstellung bot auch kunstgewerbliche Ziergegenstände von Mi-

chaela Stopper, Pichling bei Stainz 219.

Zur „Lichterbaum-Entzündung“ war Vizebürgermeister August Nußmüller erschienen, welcher der neuen Pächterin viel Erfolg wünschte. Für die weihnachtliche Umrahmung sorgten die Damen des Wierler Kirchenchores mit wirklich schönen, gefühlvollen Liedern und den dazu passenden Texten. Vorerst hat das St.-Katharina-Stüberl sonntags geöffnet. Nach einem kleinen Umbau im Jänner können Gäste von Freitag bis Sonntag bewirtet werden. Das Lokal eignet sich dann auch für Seminare, Vereinsveranstaltungen und Familientreffen.

Wohnbau. Regional. Kompetent.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Auf uns können Sie 2024 bauen!

WIR ist mittendrin

Ihr verlässlicher Partner im Wohnbaufinanzierungsbereich
www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark



Willkommen bei „LITE KFZ-Aufbereitung“

Im Juli 2023 haben wir, Lipp Bernd und Temmel Benjamin, stolz unsere hoch spezialisierte KFZ-Aufbereitungsfirma im ECO Park Wernersdorf eröffnet. Wir sind Ihre Experten, wenn es darum geht, Fahrzeuge in ihrem besten Zustand erstrahlen zu lassen.

Unser Leistungsspektrum umfasst die Aufbereitung von PKW's, Wohnmobilen und Traktoren. Bei uns steht Qualität an erster Stelle. Sowohl die Innen- als auch die Außenaufbereitung erfolgt mit höchster Sorgfalt und Professionalität, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.



Wir verstehen, dass Ihr Fahrzeug mehr als nur ein Fortbewegungsmittel ist – es ist ein Ausdruck Ihres Stils und Ihrer Persönlichkeit. Daher bieten wir nicht nur eine KFZ-Pflege an, sondern schenken Ihrem Fahrzeug Glanz, Schutz und Werter-

halt. Egal, ob Sie ein privater Autoliebhaber oder ein gewerblicher Fuhrparkmanager sind, wir bieten maßgeschneiderte Leistungen, um Ihren individuellen Anforderungen gerecht zu werden. Perfektion ist für uns nicht nur ein Ziel, sondern eine

Leidenschaft, die in jeder Phase unserer Arbeit sichtbar ist. Um einen Termin zu vereinbaren, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch. Wir freuen uns darauf, Ihr Fahrzeug in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und laden Sie herzlich zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein. Bei „LITE KFZ-Aufbereitung“ dreht sich alles um Ihr Fahrzeug und Ihre Zufriedenheit!

Namens der Marktgemeinde Wies gratulierte Bürgermeister Mag. Josef Walzl herzlich zur Geschäftseröffnung und wünscht Bernd Lipp und Benjamin Temmel viel Erfolg.



LITE KFZ-Aufbereitung

Wernersdorf 111, 8551 Wies
lite-kfzaufbereitung@outlook.com

Bernd Lipp: T: 0664 61 07 878

Benjamin Temmel: T: 0670 65 00 396

Geschenkstube Semmernegg

Am 1. Dezember 2023 wurde die Geschenkstube Semmernegg in Wies bereits an die 3. Generation übergeben. Stefan Semmernegg übernimmt das Geschäft und wird Tradition und Moderne gekonnt vereinen.

Der Postpartner in der Geschenkstube bleibt unverändert. Weiterhin werden auch Handarbeitsartikel, Kerzen sowie EDV-Zubehör angeboten.

Lediglich die Öffnungszeiten haben sich etwas ver-

ändert: Montag bis Freitag von 08.00-12.00 Uhr und von 13.30-18.00 Uhr, samstags geschlossen.

Im Namen der Marktgemeinde Wies gratulierte Bürgermeister Mag. Josef Walzl recht herzlich zur Geschäftsübernahme und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Altenmarkter Str. 31,
8551 Wies
T: 03465 4481



Wolfgang Poscharnik (EDV Poscharnik), Stefan Semmernegg, Bürgermeister Mag. Josef Walzl sowie Veronika und Gottfried Semmernegg



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten (m/w/d) für den

Außendienst

(vorrangig Freibadaufsicht und Grünraumpflege)

für 40 Wochenstunden

im Entlohnungsschema II Arbeiter, Entlohnungsgruppe 3, öffentlich aus.

Mindestgehalt brutto: € 2.124,60 ohne Berücksichtigung der für 2024 vorgesehenen Lohnanpassung sowie ohne Bereitschafts- und Verwendungszulage und ohne Anrechnung der für die geplanten Tätigkeiten relevanten Vordienstzeiten.

Aufgabenbereich:

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeiten im Außendienst der Marktgemeinde Wies. Freibadaufsicht und Grünraumpflege, sowie Pflege-, Gestaltungs-, Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten gemeindeeigener Gründe, Gebäude, Straßen, Kanäle, sowie allgemeine Dienstleistungen für Institutionen, Vereine usw.

Anstellungserfordernisse:

- als ständiger Wohnsitz wäre die Marktgemeinde Wies wünschenswert,
- EU-Bürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit,
- positiver Lehrabschluss,
- Führerschein B,
- technisches Verständnis, selbständiges Arbeiten,
- freundlicher Umgang und Kontaktfreudigkeit gegenüber Gemeindebewohner*innen und Mitarbeiter*innen,
- körperliche Eignung (Bademeistertätigkeiten),
- Absolvierung des Kurses zur Bademeisterin/zum Bademeister und den dazu notwendigen Zusatzausbildungen (zB. Hygieneausbildung)
- 16 Stunden Rot-Kreuz-Kurs (kann auch nachträglich zu Beginn des Dienstverhältnisses erlangt werden)
- Bereitschaft zur Teilnahme an diversen Kursen und Schulungen sowie
- Bereitschaft zum Beitritt zu örtlichen Vereinen wäre wünschenswert.

Erforderlich sind weiters hohe Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeit, auch Wochenenddienste, umsichtiges und eigenständiges Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft verbunden mit Teamfähigkeit, freundliches Auftreten und gute Umgangsformen.

Bewerber*innen mit entsprechender Praxis sind erwünscht. Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F.

Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen sind bis unter Anschluss folgender Unterlagen an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an folgende Adresse: gde@wies.at einzureichen.

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Aktuelle Strafregisterbescheinigung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Veit unter der Telefon-Nr. 05 03465/125.



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten (m/w/d) zur Karenzvertretung in der

Hoheitsverwaltung

für 40 Wochenstunden

im Entlohnungsschema I Angestellte, Entlohnungsgruppe c, öffentlich aus.

Mindestgehalt brutto: € 2.191,20 ohne Berücksichtigung der für 2024 vorgesehenen Lohnanpassung sowie ohne Anrechnung der für die geplanten Tätigkeiten relevanten Vordienstzeiten.

Aufgabenbereich:

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeiten in der Gemeindeverwaltung im Parteienverkehr und Standesamt.

Anstellungserfordernisse:

- als ständiger Wohnsitz wäre die Marktgemeinde Wies wünschenswert,
- EU-Bürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit,
- Führerschein B,

Bewerber*innen mit entsprechender Praxis sind erwünscht. Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F.

Wir erwarten von Ihnen weiters:

- Verständnis für ein verantwortungsbewusstes, bürger*innennahes Handeln im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für die öffentliche Verwaltung
- vorzugsweise abgelegte Reifeprüfung an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule oder eine gleichwertige bürokaufmännische Berufsausbildung mit positivem Lehrabschluss
- Organisationstalent und Verantwortungsbereitschaft
- große Einsatzfreude, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit und freundliches Auftreten
- kommunikative Fähigkeit im Umgang mit Bürger*innen im Parteienverkehr, Ämtern, Behörden und innerhalb des Gemeindeteams
- Bereitschaft zur Mehrleistung und Weiterbildung
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- einschlägige Berufserfahrung und entsprechende Fachkenntnisse wären von Vorteil

Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen sind bis **längstens 14.02.2024** unter Anschluss folgender Unterlagen an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an folgende Adresse: gde@wies.at einzureichen.

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- vorhandene Dienstzeugnisse
- aktuelle Strafregisterbescheinigung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Veit unter der Telefon-Nr. 05 03465/125.



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Wies schreibt einen Dienstposten (m/w/d) für die

Organisation von Veranstaltungen (Eventmanager/in)

für 20 Wochenstunden
öffentlich aus.

Die Organisationstätigkeit kann auf selbständiger Basis oder im Angestelltenverhältnis im Entlohnungsschema I Angestellte, Entlohnungsgruppe c, erfolgen.

Mindestgehalt brutto: € 1.095,60 ohne Berücksichtigung der für 2024 vorgesehenen Lohnanpassung sowie ohne Anrechnung der für die geplanten Tätigkeiten relevanten Vordienstzeiten.

Aufgabenbereich:

Interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in der Organisation, Bewerbung und Betreuung von Veranstaltungen der Marktgemeinde Wies, wie zB. Faschingsumzug, WelschLauf (Start- bzw. Zielfest), Wiesengrün & Himmelblau, Wieser Advent, etc. sowie Projektbetreuung, wie zB. „re-audit familienfreundliche Gemeinde“; udgl. Kontaktschnittstelle für gemeindeeigene Vereine, Institutionen und Betriebe.

Anstellungserfordernisse:

- als ständiger Wohnsitz wäre die Marktgemeinde Wies wünschenswert,
- EU-Bürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit,
- eine abgeschlossene Berufsausbildung,
- eine detaillierte und organisierte Arbeitsweise,
- Führerschein B,
- belastbar, flexibel und verantwortungsbewusst,
- freundlicher Umgang und Kontaktfreudigkeit gegenüber Gemeindebewohner*innen und Mitarbeiter*innen,
- Bereitschaft zur Teilnahme an diversen Kursen und Schulungen sind wünschenswert.

Bewerber*innen mit entsprechender Praxis sind erwünscht. Die Durchführung der Veranstaltungsorganisation erfolgt bevorzugt auf selbständiger Basis oder durch Einstellung nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F.

Geplanter Arbeitsbeginn: ehest möglich

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen sind bis **längstens 14. Februar 2024** unter Anschluss folgender Unterlagen an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an folgende Adresse: gde@wies.at einzureichen.

Der Bewerbung sind folgende Dokumente anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- Vorhandene Dienstzeugnisse
- Aktuelle Strafregisterbescheinigung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Veit unter der Telefon-Nr. 05 03465/125.



Stellenausschreibung

gemäß

§ 12 Abs. 4 des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes LGBl.Nr. 160/1962, idgF, i.V.m. dem Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden anzustellenden Kindergartenpädagoginnen/Kindergartenpädagogen, Erzieherinnen/Erzieher an Horten und Kinderbetreuerinnen/Kinderbetreuer, LGBl.Nr. 77/1985, idgF, wird folgender Dienstposten ausgeschrieben:

Kindergartenbetreuer/in

(m/w/d) für den Kindergarten Wies

Art des Dienstpostens: Vertragsbedienstete*r

Aufgabenbeschreibung: Die Aufgaben bestehen vor allem in der Mitarbeit bei der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Gruppe nach dem Grundsatz der Individualisierung und Differenzierung in Absprache mit der gruppenführenden Kindergartenpädagogin.

Beschäftigungsmaß: 30 Wochenstunden (75 % bzw. unter Einrechnung sämtlicher freier Tage 69,3 %).

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft. Diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer*innen.
- männliche Bewerber müssen den Präsenz- bzw. Zivildienst abgeleistet haben oder die Befreiung nachweisen
- volle Handlungsfähigkeit und einwandfreies Vorleben

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- abgelegte Ausbildung Kindergartenbetreuer*in

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- mehrjährige Berufserfahrung
- Wohnsitz in der Marktgemeinde Wies

Art des Auswahlverfahrens:

Das Auswahlverfahren erfolgt gem. Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz LGBl.Nr. 160/1962, idgF. Die Marktgemeinde Wies behält sich vor, Vorstellungs- und Kontaktgespräche zu führen. Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Abschluss des Bewerbungsverfahrens: Feber 2024

Bewerbungsfrist: schriftliche Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen – Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, etc. sind bis spätestens **Mittwoch, 14.02.2024** im Rathaus Wies einzubringen.

Beginn der Tätigkeit: voraussichtlich März 2024

Entlohnung: erfolgt nach dem Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden anzustellenden Kindergartenpädagoginnen/Kindergartenpädagogen, Erzieherinnen/Erzieher an Horten und Kinderbetreuerinnen/ Kinderbetreuer, Entlohnungsgruppe kb, je nach Einstufung mindestens € 1.488,91 brutto ohne Berücksichtigung der für 2024 vorgesehenen Lohnanpassung sowie ohne Anrechnung der für die Tätigkeit relevanten Vordienstzeiten.

Nähere Auskünfte: Marktgemeinde Wies, Amtsleiterin Petra Veit, 05 03465 125

Karl Staudinger

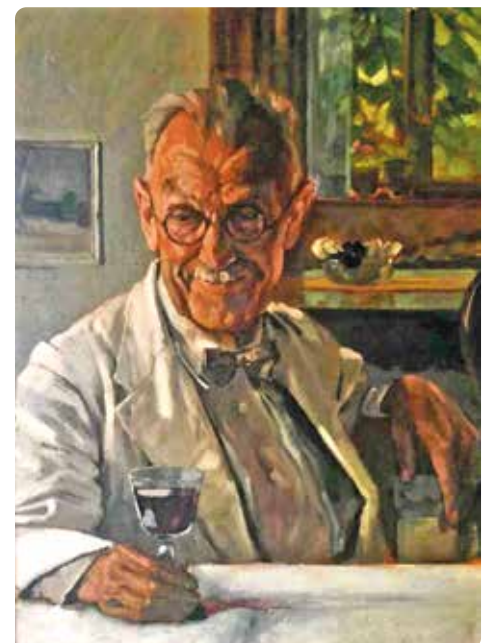
von Gerfried Schmidt

Die Bahnstrecke nach Wies und weiter zum Marienschacht war ein knappes Jahr vorher fertiggestellt worden und bis zur Eröffnung der Volksschule Steyeregg sollte es nur noch acht Monate dauern – da wurde dem Bahnaufseher Peter Staudinger und seiner Frau Maria geb. Engel am 30. 03. 1874 ein Sohn geboren. Carl, später „Karl“ geschrieben, erblickte geradewegs im „Bahnhof Altenmarkt“ das Licht der Welt, also im heutigen „Bahnhof Wies-Eibiswald“:

Der junge Mann lernte zunächst den Beruf eines Papiertechnikers und Lithografen. 1892 ging er nach München, wo er eine private Malschule besuchte. Später studierte er an der dortigen Kunstakademie. Seine Arbeiten erregten die Aufmerksamkeit des Herzogs von Sachsen-Meinigen, Georg II., der ihn 1912 nach Sonneberg (Thüringen, zwischenzeitlich DDR) berufen ließ. Hier war er künstlerisch tätig und gab sein Wissen auch im Unterricht weiter. 1929 bis 1933 arbeitete er in Kolumbien. 1933 kehr-

te er nach Sonneberg zurück. In der NS-Zeit verlor er all seine offiziellen Ämter und war als freischaffender Künstler und Buchillustrator tätig. Karl Staudinger verstarb am 29. 11. 1962 in Sonneberg, wo eine Karl-Staudinger-Straße an ihn erinnert.

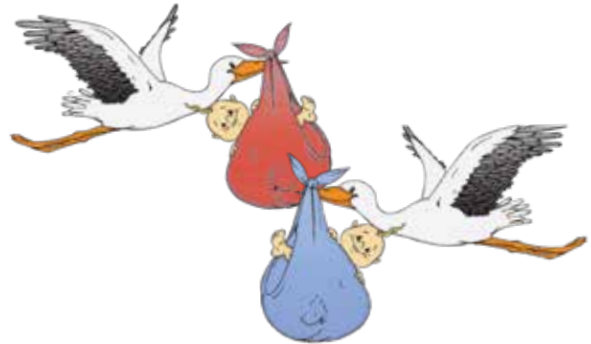
Sonneberg liegt etwa 100 Kilometer entfernt von Zeulenroda-Triebes (ebenfalls Thüringen), mit dem die Marktgemeinde Wies partnerschaftlich verbunden ist. Damit schließt sich der Kreis.



Selbstportrait Karl Staudinger



... zur Geburt
von Sohn
Lio
**Kerstin Kriegl und
André Schuster,
Steyeregg**



... zur Geburt
von Tochter
Heidi Frida
**Maria Kürbisch und
Thomas Hasenbacher,
Auf der Aue**



... zur Geburt
von Sohn
Miran
**Amiri Mobaraka und
Ali Jafari,
Oberer Markt**



... zur Geburt
von Sohn
Jakob
**Hermine Hartmann
und Ing. Alexander
Jenner,
Kraß**



... zur Geburt
von Sohn
Alfred
**Erika und Alfred
Josef Petschenig,
Steyeregg**



... zur Geburt
von Tochter
Amelie
**Kerstin und
Manuel Schwab,
Haiden**



... zur Geburt
von Sohn
Niklas Christoph
**Vanja Coderl und
Christoph Strohmaier,
Altenmarkt**



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zur Geburt
von Sohn
Bastian
Nadine und
Sebastian Tatzer,
Unterfresen



... zur Geburt
von Tochter
Johanna
Stefanie und Alex-
ander Werner Edler,
Guntschenberg



... zum Goldenen
Hochzeitsjubiläum
**Frieda und
Georg Pongratz,**
Heckenweg



... zum 70. Geburtstag
Karl Vinzenz ABl, Altenmarkt



... zum 70. Geburtstag
Franz Fürpass, Buchenberg



... zum 70. Geburtstag
Elisabeth Pichler, Unterfresen



... zum 70. Geburtstag
Hermine Fürpass, Weidenbach



... zum 70. Geburtstag
Erna Stelzer, Gieselegg



... zum 70. Geburtstag
Franz Thürschweller, Kogl



... zum 70. Geburtstag
Christine Maria Konetschnigg, Altenmarkter Straße



... zum 70. Geburtstag
Gerhold Masser, Steyeregg



... zum 70. Geburtstag
Gertrude Theisel, Altenmarkter Straße



... zum 70. Geburtstag
Elisabeth Renarth, Kogl





Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 70. Geburtstag
Konrad Kribernegg, Buchenberg



... zum 70. Geburtstag
Friederike Maria Pastolnik, Radlpaßstraße



... zum 75. Geburtstag
Günter Geiger, Kraß



... zum 75. Geburtstag
Friederike Krasser, Unterfresen



... zum 75. Geburtstag
Mathias Isak, Radlpaßstraße



... zum 75. Geburtstag
Ing. Veronika Spari, Haiden



... zum 75. Geburtstag
Reinhold Klug, Eichegg



... zum 80. Geburtstag
Josef Pichler, Am Haselberg



... zum 80. Geburtstag
Josefa Kapun, Am Sonnenhang



... zum 85. Geburtstag
Karin Emma Erber, Unterer Markt



... zum 85. Geburtstag
Johann Jöbstl, Am Schilcherberg



... zum 85. Geburtstag
Lepoldina Brauchart, Schlossbergblick



... zum 85. Geburtstag
Elisabeth Fötsch, Schlossbergblick



... zum 85. Geburtstag
Franz Leitinger, Limberg



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 90. Geburtstag
Mathilde Schlag, Unterer Markt



... zum 90. Geburtstag
Irmgard Theisel, Radlpaßstraße



... zum 91. Geburtstag
Cäcilia Gosch, Schlossbergblick



... zum 91. Geburtstag
Josef Einwallner, Schlossbergblick



... zum 93. Geburtstag
Elisabeth Klug, Schlossbergblick



... zum 94. Geburtstag
Maria Pastollnigg, Schlossbergblick



... zum 98. Geburtstag
Maria Masser, Etzendorf





... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum

Ingeborg Stefanie und Anton Perktaler, Unterfresen
Maria und Johann Taucher, Steyeregg
Roswitha und Viktor Knaß, Limberg
Gerlinde und Heinrich Johann Raunjak, Unterfresen

... zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum

Josefa und Martin Kapun, Am Sonnenhang

... zum 70. Geburtstag

Othmar Kladnik, Altenmarkt
Theresia Pauritsch, Unterfresen
Ingrid Pickl, Kalkgrub
Karl Ruhri, Unterfresen
Herta Gaisch, Limberg
Franz Knaß, Radlpaßstraße
Gottfried Salzger, Buchenberg

... zum 75. Geburtstag

Mag. Brigitta Hermine Brückner-Koller, Marktplatz
Christiana Elisabeth Birmily, Altenmarkt
Friederike Komposch, Am Anger
Hermine Niederdorfer, Auf der Aue
Gottfried Petritsch, Haiden
Stefanie Mandl, Unterfresen

... zum 80. Geburtstag

Christine Mödlinger, Altenmarkter Straße
Gisela Brigitte Keim, Altenmarkter Straße
Adolf Salzger, Koglerweg
Gertrud Elisabeth Stopper, Wiel-St. Oswald
Johann Taucher, Steyeregg

... zum 85. Geburtstag

Karl Strohmeier, Wernersdorf
Erich Koch, Steyeregg
Karl Hainzl, Aug
Hubert Kribernegg, Haiden
Annelies Lippitz, Oberer Markt

... zum 92. Geburtstag

Maria Mörth, Kapellenstraße

... zum 96. Geburtstag

Stefanie Gutschi, Wiel-St. Oswald



Wir trauern um ...

Johann Anton Koch, Limberg
Irmfriede Lederhaas, Schlossbergblick
Günter August Schneeberger, Oberer Markt
Gottfried Narat, Schlossbergblick
Christian Smodej, Kogl
Maria Maritschnik, Schlossbergblick
Gerhard Walter Abranitz, Oberer Markt
Heinrich Mödlinger, Altenmarkter Straße
Adolf Reiterer, Schlossbergblick
Elfriede Taucher, Steyeregg
Regina Reisser, Steyeregg
Franz Theisl, Kohlenstraße
Herta Erna Frießnegg, Buchegg
Elisabeth Hofer, Altenmarkter Straße
Erika Polz, Altenmarkter Straße
Günther Ernst Höller, Steyeregg
Franz Pichler, Altenmarkt
Olga Knittelfelder, Oberer Markt
Franz Garber, Alte Straße
Felix Christian Wesonig, Vordersdorf
Stefanie Pauritsch, Kogl
Sieglinde Schmidt, Steyeregg
Elisabeth Klug, Schlossbergblick

BESONDERER MENSCH BESONDERE BESTATTUNG

reiterer BESTATTUNG POLFING-BRUNN, WIES & Umgebung 03465/2352 bestattung@reiterer-kg.at 0664/922299

GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN & UMGEBUNG Walpurga Kumpusch 0664/76 78 191



Hilfswerk Kinderkrippe Wies



GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Inmitten der herbstlichen Jahreszeit öffnete die Kinderkrippe in Wies ihre Türen für ein strahlendes Laternenfest am 13. November. Die Atmosphäre war gefüllt mit Wärme und Gemeinschaft, als das Team der Kinderkrippe mit den Kindern und ihren Familien zusammenkam, um dieses festliche Ereignis zu zelebrieren. Um den Nachmittag so gemütlich wie nur möglich für alle Beteiligten zu gestalten, wurde vom Team der Kinderkrippe ein Schattentheater vorgeführt. So konnte jeder die Geschichte des heiligen Martin wie in einem kleinen privaten Kino genießen. Nach dem Kino nahmen alle Kinder ihre selbst gestalteten Laternen und zogen mit ihren Lichtern und Familien durch die Straßen, dazu wurden sie von Gitarrenmusik und Gesang begleitet. Die Straßen erstrahlten in einem magischen Glanz, als Lichterketten und viele andere Lichter den Abend erhellten und ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.



Der Nikolaus vor der Tür und die Musik in der Luft

In der Vorweihnachtszeit war die Kinderkrippe erfüllt von der Geschichte des Heiligen Nikolaus. Die Kinder tauchten spielerisch in die Welt der Musik ein, lernten verschiedene Instrumente kennen und konnten sogar selbst einige Töne darauf erklingen lassen. Es standen verschiedenste Flöten, Klanghölzer, Triangel, Xylophon, Frosch-Guiro und vieles mehr zur Auswahl. Als der Nikolaus schließlich am 6. Dezember vor der Tür stand, staunte er über die musikalischen Talente der Kinderkrippenkinder und überraschte sie mit kleinen Präsenten zum Abschluss dieses Tages.

Kartons und ihre Vielfalt

Die Kinderkrippe in Wies setzt auf Kreativität. Immer wieder werden Alltagsmaterialien wie Stoffe, Becher, Rollen zu Kunst und bieten der kindlichen Fantasie die Möglichkeit sich auszutoben. Derzeit sind es vor allem große Kartons, die die Fantasie der Kinder beflügeln. Sie werden genutzt, um Dinge zu transportieren, um wie in einem Zug durch die Räumlichkeiten zu dü-

sen, um zu bauen und vieles mehr. Mit Spielzeugbohrern wurden Löcher in die Kartons gebohrt, in Kombination mit Seilen entstehen wunderbare Muster, die nicht nur die Kreativität anregen, sondern auch die motorischen Fähigkeiten stärken und die Kinder dazu ermutigen, miteinander zu interagieren und zu sprechen.

Es werde Licht

Die Kraft der Sonne nimmt ab, die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger. Diese Zeit eignet sich gut, um mit den Kindern Lichtererfahrungen zu sammeln. Geschichten, Lichterexperimente, Gedichte und Lieder begleiten uns in dieser Zeit.

In einem spannenden Schritt in die Welt der digitalen Bildung konnten die Kleinen sogar mit einem Beamer experimentieren, indem sie im abgedunkelten Raum mit Licht und Schatten spielten, neue Erkenntnisse gewannen und ihre wissenschaftliche Neugier weckten.

Das Team der Hilfswerk Kinderkrippe Wies wünscht allen einen wunderbaren Jahresstart.





Kindergarten Wies

Laternenfest

Am 9.11. fand das jährliche Laternenfest im Kindergarten Wies statt. Am Vormittag besuchte uns Florian Schachinger, um unsere Laternen zu segnen. Mit einer gemeinsamen Striezeljause

stärkten wir uns für das Fest am Abend. Um 16.30 Uhr war es dann soweit: mit unseren selbst gebastelten Laternen zogen wir durch das Caritasheim, um den Bewohnern eine kleine Freude zu berei-

ten. Danach ging es gemeinsam mit den Eltern in unseren Garten. Dort begrüßten wir unsere Gäste, inkl. Bürgermeister Mag. Josef Walzl. Wir erinnerten uns daran, was uns Herr Schachinger am Vormittag

gesagt hatte: "Seht in die Gesichter eurer Lieben – ihr werdet die Freude über das Teilen eures Festes mit ihnen in ihren Augen sehen!" Und genau so war es auch. Ein durch und durch gelungenes Laternenfest!



Weihnachtspackeraktion

Seit ein paar Jahren beteiligt sich der Kindergarten Wies an der „Weihnachtspackeraktion“ des Vereins Round Table. Auch dieses Jahr konnte mit zahlreicher Unterstützung der Eltern eine große Menge an Paketen übergeben werden. Beim Verladen der Packerln waren die Kinder wie immer sehr hilfreich.



Nikolaus

Am 6. Dezember warteten die Kinder des Kindergartens Wies schon gespannt auf den Besuch des Nikolaus.

Es dauerte nicht lange, und

Herr Schachinger kam, um mit den Kindern die Nikolausfeier zu begehen.

Gemeinsam wurde das Leben des Heiligen besprochen und Herr Schachin-

ger zog sich nach und nach das Kostüm des Nikolaus an. Und plötzlich stand er da – der Nikolaus, und die Kinderaugen strahlten.

Danach wurden dem Ni-

kolaus die Lieder und Gedichte vorgetragen, und jedes Kind bekam sein Nikolaussackerl. Natürlich durfte eine gute Nikolausjause nicht fehlen.



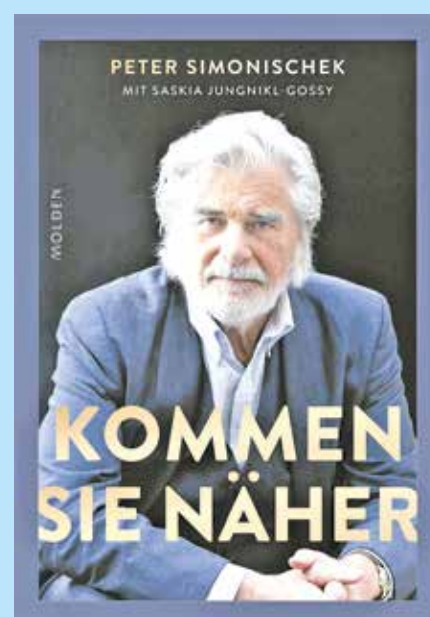
Buch-Tipp

Kommen Sie näher von Peter Simonischek

Peter Simonischek, einer der vielseitigsten Schauspieler im deutschen Sprachraum, einer der letzten großen Stars, Burgschauspieler, Filmstar, Lebemann, er steht auf dem Zenit seines Schaffens, erntet, was er die Jahre zuvor gesät hat, er hat viel gesehen, noch mehr erlebt und ja, er hatte im Leben richtig viel Glück. Und dann ist plötzlich alles anders: Eine Diagnose zwingt ihn zur Auseinandersetzung mit seinem Leben und dem Tod. Gemeinsam mit der Autorin Saskia Jungnickl-Gossy stellt Peter Simonischek seine Lebensthemen auf den Prüfstand. Er kommt sich und seinem Publikum näher – und schenkt uns ein mutiges Buch

über das Weitermachen. Peter Simonischek war einer der größten Schauspieler seiner Zeit. Preisgekrönt, erfolgreich auf der Bühne und in Filmen, stand er mit über 70 Jahren auf dem Zenit seiner Karriere. In der Rolle des »Toni Erdmann« im gleichnamigen Film von Maren Ade erhielt er als erster österreichischer Schauspieler den Europäischen Filmpreis. Zuletzt war der langjährige Jedermann-Darsteller und Ehrenmitglied des Burgtheaters u. a. in dem Kinofilm »Der vermessene Mensch« von Lars Kraume zu sehen.

Am 29.05.2023 ist Peter Simonischek verstorben





Kindergarten Wernersdorf

Alles Neu im Kindergarten Wernersdorf

Der Kindergartenstart war heuer nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen etwas ganz Besonderes. Das komplett neue Personal mit Daniela Kamper und Kathrin Lesky und die alterserweiterte Gruppe brachten in Wernersdorf wieder frischen Wind ins Haus. Somit dürfen seit September auch schon Kinder unter 3 Jahren, aber dennoch bis 6 Jahren den Kindergarten

besuchen. Wir alle haben uns schnell eingelebt, noch schneller wohl gefühlt und bereits die ersten Feste gemeinsam gefeiert. So veranstalteten wir an einem Nachmittag, kurz nach dem Erntedankfest, ein gemeinsames Kastanienbraten mit Eltern und Geschwistern bei uns im Kindergarten. Die Zeit verging wie im Flug und so stand kurz darauf bereits unser absolutes Highlight, das Laternenfest

vor der Tür. Wir spielten die Geschichte des heiligen Martin aus, spazierten mit unseren leuchtenden, selbstgebastelten Laternen durch die dunkle Nacht, genossen die selbst gebackenen Germteig-Gänse und strahlten vor Begeisterung und Freude mit den Sternen um die Wette. Auch der Dezember und der Adventbeginn ließen bei uns noch nicht so schnell Ruhe einkehren, denn die Aufregung

und die Vorfreude auf den Nikolaus waren groß. Am 6. Dezember klopfte Pastoralassistent Mag. Stjepan Dukic verkleidet als Nikolaus an unserer Tür und die Frauenbewegung sponserte jedem Kind einen süßen Nikolaus dazu. Nach all diesen schönen Erlebnissen und Feierlichkeiten genossen wir noch die besinnliche Adventzeit mit Adventkranz binden, Kekse backen und Weihnachtslieder singen.



Volksschule Wies

Das Wandern ist der Schüler Lust!

Am 26. September fand der Wandertag der 3. und 4. Klassen der VS Wies statt. Der Weg führte von der Volksschule weg über Haiden nach Wernersdorf und wieder zurück zur Schule. Bei Familie Strohmeier Peiserhof durften wir eine Rast einlegen und wir konnten überdies einen Einblick in den Weinbau auf ihrem Hof erlangen. Es war also nicht nur ein äußerst sportlicher, sondern auch lehrreicher Schultag.



Lesung

Eine gespenstische Reise ins Bücherland: Bezaubernde Autorinnenlesung für kleine Leseratten. Die Kinder der 1. und 2. Klassen der VS Wies jubelten vor Begeisterung bei der Autorinnenlesung von Karin Ammerer im Theater im Kürbis. Mit lebhaften Erzählungen und interaktiven Elementen entführte die Autorin die jungen Zuhörer in fantastische Welten. Strahlende Ge-

sichter verrieten, dass die Begeisterung für Bücher in den Herzen der Kinder geweckt wurde. Eine zauberhafte Veranstaltung, die Lesespaß und Kreativität förderte. Die Lesung wurde über ein gefördertes Projekt von unserem Schulbuchhändler Karl-Michael Waltl organisiert. So entstanden für die Eltern unserer SchülerInnen keine Kosten. Wir bedanken uns herzlich!



Klimaaktiv mobil Radfahrkurse für Volksschulen

In einer vorbildlichen Initiative setzt die Volksschule Wies auf die Sicherheit der Schüler im Straßenverkehr. Dank der mobilen Radfahrerschule „Easy Drivers“ wurde der Verkehrsgarten der Schule zu einem Ort der praktischen Verkehrserzie-

hung. Hier lernen die Kinder spielerisch die Regeln des Straßenverkehrs und trainieren ihre Fahrradbeherrschung. Die innovative Einrichtung ermöglicht es den Schülern, wichtige Kompetenzen für sicheres Radfahren zu erwerben. Die Volks-

schule Wies investiert damit nicht nur in die Bildung, sondern auch in die Sicherheit ihrer Schüler auf dem Weg zur Schule. Die klimaaktiv mobil Radfahrkurse werden von klimaaktiv mobil unterstützt. Klimaaktiv mobil ist die Klimaschutzinitiative

des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Mobilitätsbereich. Die Volksschule Wies bedankt sich herzlich für dieses hervorragende, durch Sponsoren kostenlose und wertvolle Programm.





Besuch der Bäuerinnen

Am 25. Oktober bekamen die 2. Klassen der Volksschule Wies Besuch von den beiden Bäuerinnen Martina Crepinko und Daniela Lipp. An diesem

besonderen Tag stand für die Kinder der Kürbis im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler durften verschiedenste Kürbiserzeugnisse verkosten und

halfen tatkräftig bei der Zubereitung eines Kürbiskernaufstriches mit. Auch bei der Herstellung ihrer eigenen Butter gaben die Kinder alles. Zum Schluss

gab es eine Jause und es wurden Brote mit lustigen Gemüsegesichtern belegt. Die zweiten Klassen sagen Danke für diesen tollen Tag!



Advent in der Volksschule Wies

Mit der Adventkranzweihe in der Pfarrkirche, gestaltet von den Kindern der 4. Klassen starteten wir in die schöne Adventzeit. Wöchentlich treffen

wir uns im Atelier, um eine gemeinsame kleine Adventfeier zu begehen, die immer von anderen Klassen gestaltet wird. Auf entzückende Weise werden adventliche

Gedanken nähergebracht, traditionelle Lieder gesungen und gemeinsam gebetet. Auch Eltern, deren Kinder aktiv zur Gestaltung beitragen, werden dazu ein-

geladen und besuchen uns gerne. So erleben wir die Adventzeit als eine besondere Zeit, wo wir versuchen, unsere Gedanken auf das Wesentlichste zu lenken.



Volksschule Wernersdorf

Es gibt sie... definitiv!



Kleine Weihnachtsengerl, die ausschwärmen, um in der Adventzeit ein kleines Lächeln in die Gesichter der Menschen zu zaubern.

Und man muss auch gar nicht lange suchen.

Diesmal genügte ein Blick in die Klassenzimmer der VS Wernersdorf.

Hier durften wir heute Frau Maria Praßl, Diplomsozialarbeiterin von der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg empfangen. Mit viel Freude überreichten die

Schulkinder ihre Geschenke und erhielten die wunderbare Möglichkeit, einen direkten Wunsch von Kindern, denen es im Leben nicht so gutgeht, zu erfüllen.

Als Dankeschön wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Außerdem gab es für jedes Engerl ein kleines Geschenk.

DANKE an die Eltern, die diese Aktion ermöglicht haben und DANKE an Frau Gerlinde König für die Organisation.



Autorinnenlesung



Am 10.11.2023 besuchte die Kinderbuchautorin Karin Ammerer auf Einladung des Schulbuchhändlers Karl Michael Walzl die VS Wernersdorf. Sie las, besser gesagt, spielte mit den Kindern lustige Geschichten aus dem Buch „Till Eulenspiegel“ vor. Es war einfach großartig! Die Kinder hatten einen Riesenspaß und machten begeistert bei jeder Geschichte mit.





Projekttag

Am 23.11.2023 fand in der VS Wernersdorf wieder ein Projekttag statt, auf den sich die Kinder schon sehr gefreut hatten und zu dem auch die Schulanfänger aus dem Kindergarten eingeladen waren. Es gab wieder verschiedene Stationen, bei denen die

Kinder begeistert mitmachten. Mit Behinderten vom Heim Sonnenwald wurde gebastelt und mit dem Herrn Lehrer eine Klanggeschichte gestaltet. Frau Leitinger-Pauritsch und Frau Knaß begeisterten wieder mit einem Kasperltheater. Frau Neuwirth bereitete mit

einer Arbeitskollegin mit den Kindern eine Christkindl-Teemischung zu, die jedes Kind mitnehmen durfte. Frau Schuster gestaltete eine lustige Bewegungsstation im Turnsaal. Die letzte Station wurde von der FF Wernersdorf unter HBI Schuster Christian gestal-

tet. Mit „Feuereifer“ wurde zum Schluss gespritzt und das Feuerwehrauto unter die Lupe genommen. Ein großes Danke an alle fleißigen Hände, die zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben, der mit einer großen Überraschung geendet hat.



Garten-Tipp!

Vitamine im Winter

Vor einigen Jahren haben wir in der Versuchsstation erforscht, welches Gemüse auch im Winter für frische Vitamine am Teller sorgt. Dazu zählen Schnitt- und Asiasalate, Karotten, Zwiebel und Kohlgewächse. Gepflanzt werden kann direkt ins Freiland, oder ins Frühbeet, oder – sofern vorhanden – im Folientunnel. Je nachdem wo gesetzt wurde, sind die Kulturen unterschiedlich erntereif. Im Freiland

überwintern diese und sind dann im März/April fertig für die Ernte. Im geschützten Anbau können diese bereits ab November geerntet werden. Schnitt- und Asiasalate können laufend geschnitten werden, da diese immer wieder nachwachsen.

Wer mehr über den Anbau von Wintergemüse erfahren will, ist herzlich eingeladen, am 14. Februar 2024 dabei zu sein. Nähere Informationen

dazu finden Sie unter www.spezialkulturen.at.

Ich wünsche einen guten Start ins neue Gartenjahr, herzlich Doris Lengauer

Versuchsstation für
Spezialkulturen
Gaißereg 5, 8551 Wies
Tel.: 03465/24 230



Mittelschule Wies

Wohlverdienter Ruhestand



Am 01.12. trat OSR Dipl.-Päd. Adolf Turtukowskyj nach genau 11 Jahren als Direktor an der Mittelschule Wies in den wohlverdienten Ruhestand. Zuvor war er als Mittelschullehrer in Leutschach tätig. Herr Turtukowskyj führte unsere Schule mit Gewissenhaftigkeit, Engagement und charmanter Autorität, in der Menschlichkeit, Spaß und Freude niemals zu kurz kamen. Für Schüler und

Lehrer fand er immer aufmunternde, klare Worte und gab damit Struktur sowie Richtung vor. Das Arbeiten mit jungen Menschen war mit dieser Unterstützung einfach und ging leicht von der Hand. Herr Turtukowskyj ist als geprüfter Lehrer in sehr vielen Fächern ein Vorbild und hat diese Erfahrungen geschickt in den Schulalltag einfließen lassen. Wir schätzen seine Gelassenheit,

Ruhe und Bestimmtheit. Er führte uns mit diesen Eigenschaften und mit viel Einsatz durch herausfordernde aber auch interessante Zeiten. Die gesamte Belegschaft der MS Wies bedankt sich bei dir, lieber Adi, für dein Tun, dein Wissen, deine Ideen und vor allem für deinen Humor! Es war eine Freude, mit dir zu arbeiten und wir wünschen dir alles Gute und viel Gesundheit im Ruhestand!

VIENNA'S ENGLISH THEATRE

Der KLEINE PRINZ ist an der MS Wies vorbeigekommen!

Die dritten und vierten Klassen konnten am 22. November 2023 wieder eine Aufführung des Vienna English Theatre besuchen. Diesmal stand The Litt-

le Prince von Antoine de Saint-Exupery auf dem Programm.

Bereits im Englischunterricht ausführlich vorbereitet und besprochen, stellte die

unterhaltsame Darstellung der vier NATIVES keine große sprachliche Herausforderung für die Schüler dar. Und die im Mittelpunkt dieses Meisterwer-

kes stehenden Themen wie Freundschaft und Menschlichkeit berühren Schüler immer wieder aufs Neue. Ein trendiges, zeitgenössisches Theaterabenteuer!





Erste Hilfe

Freitags bis 18 Uhr in der Schule bleiben, um etwas zu lernen? Für viele Jugendliche vermutlich eine

Horrorvorstellung! Aber zwei Gruppen tapferer Wieser ließen sich nicht davon abhalten, etwas Wichtiges

fürs Leben zu lernen. Somit wurde in 16 Stunden neben vielen praktischen Übungen auch die nicht so beliebte

Theorie tapfer erlernt. Und auch wenn die Abende lang waren, für ein bisschen Spaß war immer Zeit!



Weihnachten fürs Tierheim

Auch in diesem Jahr wurde an der Mittelschule Wies wieder fleißig für das Tierheim Franziskus in Rosental gesam-

melt. Insgesamt konnten mindestens € 1.000,- an Geldspenden und ein Kombi voll mit Sachspenden für die Tiere über-

geben werden. Danke an alle Kinder und deren Familien, dem Kollegium, der Hundeschule Wies und meinen Freunden, die

mich bei diesem Herzensprojekt wieder tatkräftig unterstützt haben!

Carina Kohlbacher





Fachschule Burgstall

Schloss Burgstall „ins rechte Licht“ geleuchtet



Lichter über Lichter, nicht nur in Sprichwörtern und Zitaten, nein – auch auf den Straßen und an den Häusern – ganz besonders in der Adventzeit.

Unsere Fachschule setzte ein Zeichen für den Frieden und ließ im Zuge der UN-Kampagne „Orange the World“ das Schloss auch diesen Advent wieder im warmen hel-

len Schein erstrahlen. Auf ein beherztes, gewaltfreies Miteinander wurde aufmerksam gemacht, denn unsere Jugend hat nicht nur ein Recht auf Bildung, sondern auch ein Recht auf eine gewaltfreie Umgebung. Dafür wollen wir stets feinfühlig sein.

An der Schloss-Beleuchtung hat man auf alle Fälle Bewunderung gefunden.

Schule Äthiopien an der Fachschule Burgstall

Bildung ist ein Geschenk! Zu dieser Erkenntnis sind die Burgstaller SchülerInnen nach Peter Krasser's Vortrag gekommen. Seine Mission, die er seit mittlerweile 21 Jahren mit voller Leidenschaft lebt, hat sie begeistert. 17 Schulen wurden mithilfe des Projektes „Schule Äthiopien“- Hilfe zur Selbsthilfe' gebaut. Das bedeutet, dass für rund 20.000 Kinder Hoffnung auf eine bessere Zukunft ermög-



licht wurde. „Es ist für uns unvorstellbar, in einer gebirgigen Lage zur Schule gehen müssen, die der Weinebene bzw. dem Speik ähnelt. Uns macht der Schlossberg schon zu schaffen,“ lächelt etwas verlegen eine Schülerin des 1. Jahrgangs.

Ein Gefühl der Dankbarkeit breitete sich im Klassenraum aus, als Peter Krasser zu verstehen gab, wie wertvoll und wichtig Bildung für die Entwicklung eines Landes ist.

Weihnachtszauber im Rittersaal



Festlich gedeckte Tische, selbstgemachte Gaumengenüsse, besinnliche Texte und Gesang machten in gewohnter Weise das Fest zu einem besonderen Ereignis. Diese Momente der Freude und des Friedens haben unsere Herzen fürs neue Jahr bereichert.



BENEFIZKEKSE der Fachschulen und Bäuerinnen für STEIRER HELFEN STEIRERN

581 kg Weihnachtskekse wurden gemeinsam mit den Bäuerinnen der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz sowie der Fachschule Neudorf gebacken. Stolz konnte für die Aktion „Steirer helfen Steirer“ eine neue Rekordsumme in der Höhe von 17.452,- Euro übergeben werden.

Die SchülerInnen, AbsolventInnen und Bäuerinnen bedanken sich für Ihren Einkauf! Für die Wiederholung der guten Sache wird auch für 2024 garantiert.



Steiermärkische
SPARKASSE 

**Willkommen
bei der Bank,
die an Sie
glaubt.**



8551 Wies, Unterer Markt 3

 05 0100 - 34238

 wies@steiermaerkische.at

steiermaerkische.at



Aktuelles von unseren

FF WIES

Familiennachmittag



Als Dank für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr waren alle Kameraden mit ihren Familien am 12. November zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Köppl eingeladen. Wie jedes Jahr erhielten wir wieder zwei Stück Rehwild von den Wieser Jägern. Beim traditionellen Familiennachmittag werden diese dann in Form eines schmackhaften Gulaschs serviert. Ein Weidmannsdank an die Wieser Jäger! In diesem Rahmen gratulierten wir auch unserem ehemaligen „guten Geist des Rüsthauses“, Frieda Steinbauer, zu ihrem 80. Geburtstag.

Gemeinsames üben

Bei drei überörtlichen Übungen waren wir in letzter Zeit involviert: Zum einen fand die Übung des Abschnitts Eibiswald mit 13 Feuerwehren statt, zum anderen die Katastrophenhilfsdienstübung am Radlpass, an der 313 Einsatzkräfte, darunter etliche aus Slowenien,

teilnahmen. Bei beiden Übungen musste die Feuerwehr Wies Menschenrettungen aus Höhen und Tiefen durchführen. Schon Tradition hat unsere Gemeinschaftsübung, zu der heuer die Feuerwehr Vorderdorf einlud: Es galt einen Wohnhausbrand in Etzendorf zu löschen. In-



Ehrenoberbrandinspektor Josef Pichler – 80. Geburtstag

Am 24. November lud Ehrenoberbrandinspektor Josef Pichler seine Kameraden zur Geburtstagsfeier ein. Sepp Pichler, ein Urgestein der Wieser Feuerwehr, war nicht nur lange Jahre Kommandant-

Stellvertreter, sondern auch Jahrzehnte als Atemschutzwart tätig. Ebenso war er im Strahlenschutzstützpunkt besonders aktiv. Stets war er auch Teilnehmer – oder zumindest Trainer – bei den Wettkampfgruppen um das

Feuerwehrleistungsabzeichen. Im Namen der großen Gratulantschar gratulierte Hauptbrandinspektor Christian Schwender und dankte Sepp Pichler für seine 60-jährige, nach wie vor aktive Kameradschaft.



Handfeuerlöscher müssen alle zwei Jahre einer Überprüfung unterzogen werden. Die Feuerwehr Wies bietet am Samstag, dem 3. Februar, von 8 bis 12 Uhr im Rüsthaus Wies diese Überprüfung durch eine Fachfirma an.



Freiwilligen Feuerwehren



tern wurden mit dem hydraulischen Rettungsgerät Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen beübt sowie im Rahmen einer Funkübung alle Hydranten in unserem Löschbereich überprüft.



Brände, Verkehrsunfälle, Türöffnungen

Eine Vielzahl von Einsätzen hatten wir in den vergangenen Wochen zu bewältigen. In Altmühl konnte eine Bewohnerin aus ihrem brennenden Haus gerettet und ein Übergreifen der Flammen verhindert werden. In Pitschgau standen wir mit sieben weiteren Feuerwehren bei einem Wirtschaftsgebäudebrand im Einsatz. Bei einer Türöffnung konnten wir Kinder aus versperrter Wohnung befreien. Regenfälle nach Grabungsarbeiten führten zu Pumpeinsätzen am Anger. Einige Verkehrsunfälle ereigneten sich im Ortsgebiet, wobei mehrmals verletzte Personen zu versorgen waren. Fahrzeugbergungen, Öleinsätze und Wassertransporte rundeten unser Einsatzspektrum ab.



Auf www.ff-wies.at finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.



FF Vordersdorf

Einsatzreicher Oktober

Im Monat Oktober wurde die FF Vordersdorf zu insgesamt 7 Einsätzen alarmiert. Darunter waren ein Autounfall auf der B76, ein von der Straße abgekommener PKW in Etzendorf, ein umgestürzter Weingarten tractor in Kraß, sowie ein Wohnhausbrand in Wies. Weiters rückten wir zu einer Straßenreinigung, zur Beseitigung einer Ölspur und zu einem durch

den Föhnsturm umgestürzten Baum, welcher eine Straße blockierte, aus. Aber auch im Monat Dezember gingen die Einsätze weiter. Am Nikolaustag wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der Höhenstraße gerufen. Ein Auto kam von der schneebedeckten Straße ab und überschlug sich. Die Fahrzeuglenkerin wurde bis zum Eintreffen des Grünen Kreuzes von den Kamera-



den betreut. Einen Tag später kam aus unbekannter Ursache ein weiteres Fahrzeug in Kraß von der Straße

ab. Die Feuerwehr Vordersdorf sicherte in beiden Fällen die Fahrzeuge und führte die Bergungen durch.

Gesamtabschnittsübung in St. Oswald ob Eibiswald

Am 04.11.2023 nahmen 13 Kameraden der FF Vordersdorf an der Gesamtabschnittsübung im Raum Eibiswald, St. Oswald ob Eibiswald und Soboth teil. Die FF Vordersdorf wurde zu dem Übungsszenario „Brand im Heizraum der Volksschule St. Oswald“ zugeteilt. Geübt wurden die Brandbekämpfung sowie die Menschenrettung mit schwerem Atemschutz.



Christbaum

Auch in der vergangenen Adventzeit strahlte vor unserem Rüsthaus wieder ein Christbaum. Dieser prächtige Baum wurde von unserem Kameraden Josef Müller gespendet. Die FF Vordersdorf möchte sich hiermit nochmals recht herzlich dafür bedanken.



Abschluss- und Gemeinschaftsübung

Am 17.10.2023 fand die jährliche Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Wies in Etzendorf statt. Annahme der Übung war ein Brand in einem Einfamilienhaus. Es galt, die Menschenrettung mit schwerem Atemschutz durchzuführen und die Wasserversorgung sicherzustellen. Nach abgeschlossener Übung ging es gemeinsam zum gemütlichen Teil ins Rüsthaus Vordersdorf.



Gesundheits-Tipp !

Dauerhaft leichter durchs Leben

Das Angebot an Diäten, die damit werben, die Kilos innerhalb kurzer Zeit und mit geringem Aufwand purzeln zu lassen, ist riesig. Hält die eine Diät nicht, was sie verspricht, wird die nächste ausprobiert oder frustriert zum gewohnten Essverhalten zurückgekehrt.

Oft zeigt die Waage dann nicht weniger, sondern mehr Kilos als zuvor. Das ständige Rauf und Runter des Körpergewichts, das auch als „Jojo-Effekt“ bezeichnet wird, begleitet viele Menschen mit Übergewicht ein Leben lang. Jahrelange Diät-Karrieren enden nicht selten in Frustration und Resignation. Dabei lohnt es sich in mehrfacher Hinsicht, überflüssige Kilos abzubauen.

Jede Reduktion von Körpergewicht ist der Gesundheit zuträglich und erhöht nachweislich die Lebenserwartung. Neben Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Fettleber, Herz-Kreislaufkrankungen oder Gicht kann Übergewicht auch das Entstehen bestimmter Krebserkrankungen wie Brust-, Bauchspeicheldrüsen-, Darm-, Leber- oder Prostatakrebs begünstigen. Entscheidend für das Abnehmen ist die Energiebilanz. Nur wenn sich Energiezufuhr und Energieverbrauch die Waage halten, kann eine Gewichtszunahme verhindert werden. Um Kilos zu verlieren, muss die Energiebilanz negativ sein, man muss also mehr Energie verbrauchen, als man durch Nahrung zu-

führt. Doch wie kann es gelingen, sich auf gesunde Weise von überflüssigem Ballast zu befreien? Es gibt keine perfekte Diät, die für alle passt. Abzuraten ist von allen einseitigen Ernährungsformen, die einen Mangel an Nährstoffen verursachen können. Ziel sollte es sein, stark verarbeitete Lebensmittel so selten wie möglich zu sich zu nehmen und sich auf natürliche Lebensmittel zu konzentrieren, die dem Körper guttun. Empfehlenswert ist eine Ernährung, die auf viel Gemüse, Obst und Fisch basiert.

Dr. Gertraud
Strauß-Unterweger
Oberer Markt 13, 8551 Wies
Tel.: 03465/20 700



FF Wernersdorf

Dachstuhlbrand

Am Freitag, dem 08.12.2023 wurden wir zu einem Trafobrand alarmiert. Wie sich herausstellte, gab es einen Kommunikationsfehler zwischen Notrufer und Landesleitzentrale. Der Einsatzort lag im Löschbereich der FF Eibiswald. Über Funk wurde uns jedoch mitgeteilt, dass es sich um ein Wohnhaus handelt, ein Teil des Dachstuhls in Brand steht und die örtliche Feuerwehr Eibiswald sowie die Feuerwehr Hörmsdorf bereits alarmiert sind.

Unser Atemschutztrupp konnte über eine Dachbodentreppe in den betroffenen Dachstuhlbereich vordringen und mit der Brandbekämpfung beginnen. Während dessen bauten die restlichen Kameraden eine Zubringleitung vom Hydranten auf. Glücklicherweise konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung auf das restliche Einfamilienwohnhaus damit verhindert werden. Die Feuerwehr Eibiswald deckte darauf-



hin mit Hilfe des Schweren Rüstfahrzeuges das Dach rund um den Brandherd ab- und bekämpfte die letzten Glutnester. Zum Schluss wurde das Dach mit einer Plane abgedeckt, um ein Eindringen von Nieder-

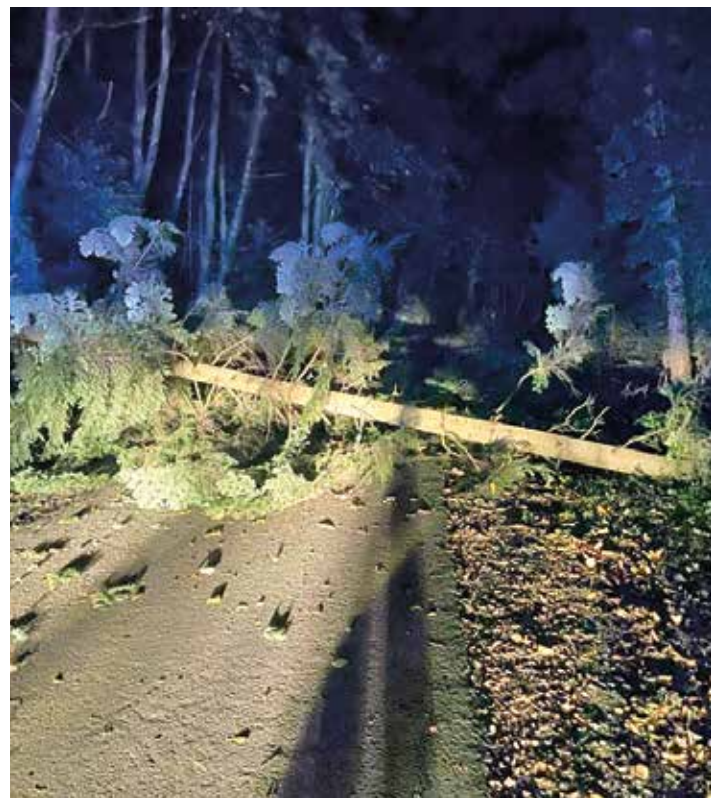
schlägen zu verhindern. Im Einsatz waren die FF Eibiswald, FF Wernersdorf und die FF Hörmsdorf mit insgesamt 8 Fahrzeugen und 37 Kameradinnen und Kameraden sowie die Polizei mit 2 Mann.

Fahrzeugbergung

Am 02.12. wurden wir telefonisch zu einer Fahrzeugbergung gerufen. Aufgrund des starken Schneefalls kam ein PKW von der Straße ab und rutschte in eine angrenzende Wiese. Mit Hilfe des HLF und der Seilwinde konnte das Fahrzeug aus der misslichen Lage befreit werden!



Umgestürzter Baum



Am 14.10 wurden wir zu einem umgestürzten Baum, welcher eine Gemeindestraße blockierte alarmiert. Um 06:12 Uhr rückten 11 Kameraden mit 2 Fahrzeugen aus, entfernten den Baum und säuberten daraufhin die Straße, um sie wieder für den Verkehr freigeben zu können.



Tierecke!

Harnabsatzprobleme bei Hund und Katze

Die Anzeichen für Erkrankungen im Bereich des Urogenitaltrakts bei Hund und Katze sind vielfältig. Katzen sitzen oft längere Zeit und häufiger in ihren Katzenklos und versuchen unter Schmerzäußerung Harn abzusetzen. Manchmal setzen sie dann auch außerhalb des Kistchens Harn ab, was vom Besitzer oft als Unreinheit gedeutet wird. Sie gehen mit gekrümmten Rücken und sind schmerzempfindlich im Bereich des Bauches. Die Klümpchen im Katzenklo sind klein und oftmals auch blutig. Ähnlich ist die Symptomatik auch beim Hund. Gerade bei Katzen ist eine Unterscheidung zu einem Problemverhalten oft nicht einfach. Eine rasche Abklärung der Ursache ist wichtig, da sonst schwerwiegende Schäden im Bereich der harnableitenden Wege oder Nieren die Folge sein können. Harnstoff und andere Stoffwechselprodukte können nicht mehr ausgeschieden werden und führen so zu einer Vergiftung. Ein

frühes Einschreiten ist auch deshalb wichtig, weil besonders Katzen eine höhere Schmerzschwelle haben, das heißt, sie zeigen Schmerz erst viel später als der Mensch. Besonders, wenn im Falle eines Harnröhrenverschlusses kein Absatz mehr möglich ist, handelt es sich um einen absoluten Notfall.

Ursachen sind meist Blasenentzündungen, Harnsteine, Harnriesen oder Erkrankungen der Nieren. Besonders häufig von Harnröhrenverschluss durch Harnsteine oder -riesen sind männliche Tiere betroffen, da bei diesen die Harnröhre länger und enger ist. Rüden haben als Eigenheit einen dachrinneartigen Penisknochen, der zur Versteifung beim Geschlechtsakt dient und die Harnröhre umschließt. Steine, die größer als der Innendurchmesser des Knochens sind, bleiben stecken. Als Ursache für die Bildung von Harnkristallen oder -steinen stehen neben Übergewicht, Kastration

und Bewegungsarmut besonders die Ernährung und das Trinkverhalten im Vordergrund. Trinken Tiere zu wenig, dann werden die Harnwege zu wenig gespült. Darum ist es wichtig genug Trinkwasser anzubieten.

Die Behandlung hängt ganz von der Ursache ab. Antibiotika werden im Falle einer bakteriellen Harnwegsinfektion eingesetzt. Sog. Spasmolytika (krampflosende und entspannende Medikamente) helfen, besser Urin abzusetzen. Große Blasensteine oder Steine, die in der Harnröhre feststecken, müssen operativ entfernt werden. Die Steine werden zur Analyse eingesandt, um Ihnen hinterher – je nach Befund – eine ideale Prophylaxe gegen die Steinneubildung anraten zu können.

Mag. vet. med. Johannes
Wipplinger
Oberer Markt 8, 8551 Wies
Tel.: 03465 20688

39. Wieser Knödelcup



Das legendäre Eisstockturnier der Wieser Vereine, welches heuer von den Wieser Jägern organisiert wurde, fand am Dreikönigstag, im Veranstaltungszentrum statt. Die acht Mannschaften: Eisschützenverein Wies-Wiel, Freiwillige Feuerwehr Wies, Hobbyclub, Jagdgesellschaft Wies, Landjugend, Männergesangsverein, Markt- und Musikkapelle und USV Wundara Wies, zeigten ihre Stocksportleistungen am Asphalt. Am Ende des Tages stand der ESV Union Wies-Wiel als Gewinner fest, gefolgt vom Männergesangsverein und dem Wieser Hobbyclub. Nach der Siegerehrung wartete der fertige Schweinbart am Gasthof Köppl auf die hungrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des heurigen Turniers.



Neues von der MMK Wies

Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert

Erstmalig an einem Samstagabend fand am 09.12.2023 im Turnsaal der Mittelschule Wies das Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Markt- musikkapelle Wies statt.

Der Obmann, Robert Pauritsch, begrüßte hochgeschätzte Gäste, darunter Bürgermeister Mag. Josef Walzl mit Gattin, die stellvertretenden Bürgermeister August Nußmüller und Theresia Koch, den Ehrenobmann der MMK Wies und Obmann des ÖKB Wies Markus Poscharnik sowie die Gemeindegassierin Marlies Schuster, Gemeinderatsmitglieder der Marktgemeinde Wies und den stellvertretenden Bezirksobmann Eduard Kogler. Ebenfalls anwesend waren Vertreter benachbarter Musikkapellen, örtlicher Banken, Vereine sowie der neue Schulleiter der Mittelschule Wies und der Volksschule Wernersdorf Oskar Hermann.

Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Martin Lipp konnten die



ZuhörerInnen ein großartiges Konzert und die beeindruckende Klangbreite der Blasmusik genießen. Moderiert wurde das Programm von den engagierten MusikerInnen sowie den Marktentenderinnen. Obmann Robert Pauritsch nutzte die Gelegenheit, um im Namen der MMK Wies seinen Dank auszusprechen. Besonderer Dank ging an Günther

Frank für die Gestaltung des Jahresrückblicks, an Hannes Walzl für das Fotomaterial sowie an die Eltern und Verwandten für das Fahren der Kinder zu den Proben und Ausrückungen. Sowie bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die immer wieder bereit sind, vor, während und nach den Veranstaltungen zu helfen. Einen großen Dank richtete der

Obmann an die Jugendreferentin Michaela Koch und Ihrem Team für ihr Engagement bei der Jugendarbeit. Die MusikerInnen bedanken sich bei Kapellmeister Martin Lipp für seine Geduld und Ausdauer, bei den Freunden und Gönnern, bei der Marktgemeinde Wies, den Wirtschaftstreibenden und Institutionen sowie der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung.

Besonders freut es uns, dass bei den beiden stimmungsvollen Zugaben „Aber Heidschi, Bumbeidschi“ und „We wish you a merry Christmas“ die Jungmusiker*innen der Markt- musikkapelle Wies mitwirkten.

Jugendausflug zum Trampolinpark „Jump25“

Etwa 20 aufgeregte Kinder und Jugendliche nahmen am 12. November an diesem actiongeladenen Abenteuer teil, das allen TeilnehmerInnen ein breites Lächeln ins Gesicht zauberte. Die Jugendlichen stürzten sich mit Begeisterung in die verschiedenen Bereiche des Trampolinparks. Die Stunden im Jump25



vergingen wie im Flug, und die erschöpften, aber glücklichen Gesichter der Jugend sprachen für sich. Insgesamt war es ein sehr gelungener Ausflug zum Trampolinpark Jump25, der nicht nur den Spaßfaktor in den Vordergrund stellte, sondern auch die Gemeinschaft unter den Jugendlichen in unserem Verein stärkte.



Blasmusikwallfahrt nach Mariazell unter dem Motto „Musik verbindet“

Am Samstag, dem 23. September 2023 fand bereits zum vierten Mal die Volkskultur- und Blasmusikwallfahrt in Mariazell statt. Diese Wallfahrt wurde vom Steirischen Blasmusikverband veranstaltet. Die MusikerInnen der Marktmusikkapelle Wies konnten mit der Stadtkapelle Deutschlandsberg und der Marktmusikkapelle Frauental an dieser Veranstaltung teilnehmen. Nach dem Platzkonzert erfolgte der Einmarsch aller Blasmusikkapellen aus drei Richtungen zum Vorplatz der



Basilika, wo circa tausend MusikerInnen den Gnadenort mit Musik erfüllten. Bei einem Großkonzert ge-

meinsam mit den Chören der Steiermark wurden die Champions League Fanfare, Queen in Concert sowie

volkstümliche Lieder zum Besten gegeben. Landeshauptmann Christopher Drexler bedankte sich für die Organisation dieser musikalischen Wallfahrt und sagte in seinen Grußworten, wie vielfältig die Volkskultur ist und wie verbindend sie wirkt. Der Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes Erich Riegler betonte, dass diese Wallfahrt ein besonderes Musikerlebnis in der beeindruckenden Atmosphäre von Mariazell darstellt. Es war ein unvergessliches Erlebnis in Mariazell.

Jahreshauptversammlung der Steyeregger Pensionistinnen und Pensionisten

Am 14.10.2023 fand die heurige Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Steyeregg des Pensionistenverbandes im Wieser Gasthof Köppl statt, zu der die Vorsitzende Marianne Schmuck wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte: Landespräsident Kurt Stanzer, Bezirksobmann Heinrich Kern, Bgm. Mag. Josef Waltl, Vzbgm. August Nußmüller, Gemeindegassierin Marlies Schuster, GR. Sonja Moser und Ehrenbürger Egon Taucher.



Sitzend: Maria Gaisch, Christine Schuiki, Brigitte Korp, Ferdinand Hofer; stehend: Bgm. Josef Waltl, Vorsitzende Marianne Schmuck, Landespräsident Kurt Stanzer, August Koch, Elfriede Krasser, Brigitte Stopper, Bezirksobmann Heinrich Kern

Geehrt wurden für 5-jährige Mitgliedschaft: Brigitte Korp, Brigitte Stopper und Franz Schwarz; für 10 Jahre: Elfriede Krasser und August Koch; für 15 Jahre: Ferdinand Hofer; für 20 Jahre: Maria Gaisch, Gerhold und Helga Masser; für 25 Jahre: Hermine Koch sowie für 30 Jahre Christine Schuiki. Zu den

regelmäßigen Aktivitäten der Ortsgruppe gehören Kartenspielen und Kegeln. Auch ein Besuch der Firma Neuroth in Lebring, eine Muttertags-/Vatertags-Feier, eine Maiandacht, ein Ausflug auf die Suchaalm, ein Besuch der Rosenausstellung in Glashütten und eine Besichtigung der „gläsernen Molkerei“ in Klein

St. Paul mit anschließender Jause beim Eckfastl standen auf dem Programm. Für den 27. Oktober gab es noch ein kleines Oktoberfest beim Pensionistenbüro. Edi Weixler hat sich wieder als Kastanienbräter zur Verfügung gestellt; außerdem gab es Krainer mit Semmeln – beides von den ortsansässigen Betrie-

ben. Am 25. November ging es mit dem Zug von Wies zu den Grazer Christkindlmärkten. Für 2024 hat sich die Vorsitzende Marianne Schmuck ebenfalls schon einiges vorgenommen, den Pensionistinnen und Pensionisten wird es in diesem Jahr nicht langweilig werden.



Bergkapelle Steyeregg

Auch heuer fand Anfang Dezember das alljährliche Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister MMag. Franz Masser im Musikheim Steyeregg statt. Neu war jedoch, dass das heurige Konzert erstmalig an zwei Terminen ausgetragen wurde.

Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle durften sich jeweils am 2. und 3. Dezember über ein „volles Haus“ freuen. Dem Publikum wurden diverse Genres geboten, von Orchesterwerken über traditionelle Wiener-Klänge bis hin zu Popmusik.

Abgerundet wurde das Programm durch 3 weihnachtliche Zugaben, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer in Weihnachtsstimmung versetzten. Durchs Programm führten Sarah Masser und Marcel Fritz in altbewährter Manier.

Nur eine Woche später durfte die Bergkapelle Steyeregg Teil der „Wieser Weihnacht“ sein und verzauberte die Besucherinnen und Besucher mit weihnachtlichen Klängen der Bläsergruppe rund um MMag. Franz Masser und dem ein oder anderen Gläschen Glühwein.

Einem ganz besonderen **Geburtstagskind** durften die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg am Sonntag, dem 10. Dezember, mit musikalischen Klängen gratulieren. Marie Merschnik, das



jüngste Mitglied der Bergkapelle Steyeregg, feierte ihren ersten runden Geburtstag, 10 Jahre.

Liebe Marie, deine Musikkolleginnen und Musikkollegen wünschen dir noch einmal alles erdenklich Gute zum Geburtstag und weiterhin viel Freude an der Musik!





Hobby Trak Weihnachtsfeier

Der heurige Jahresausklang bzw. die Weihnachtsfeier fand traditionell im Vereinslokal BS Pühringer statt, an der etwa die Hälfte unserer Mitglieder teilnehmen konnten. Leider war es vielen unserer Mitglieder aufgrund der gerade aktiven Grippe-/Coronawelle nicht möglich, an dieser Feier teilzunehmen.

Einleitend fand die Begrüßung durch unserem Obmann Gerwald Löscher statt. Namentlich begrüßte er den anwesenden Bürgermeister Mag. Josef Walzl und die Gemeindegassierin Marlies Schuster.

Der Obmann bedankte sich bei allen Personen, die das ganze Jahr über tatkräftig den Verein unterstützen.

Eine Aufstellung über das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres zeigte, dass es nach der Pandemie wieder zahlreiche attraktive Mitmach-Aktivitäten im Verein gibt, die auch gut besucht werden. Ein Dank an den Bürgermeister, stellvertretend für die Gemeinde Wies, die den Verein alljährlich großzügig unterstützt, durfte natürlich auch nicht fehlen. Anschließend fand durch Werner Schmidbauer eine Darstellung der derzeitigen Finanzsituation des Vereines statt. Dabei konnte man erkennen, dass durch geschicktes Haushalten und Wirtschaften ein solider Vereinshaushalt geschaffen und aufrechterhalten werden kann.



Als wirklich nette vorweihnachtliche Geste ist, die an jedem Sitzplatz gefundene vorweihnachtliche Überraschung, die Heidi Löscher selbst angefertigt hatte. Ein sogenanntes „Sorgenwürmchen“ samt nettem Begleittext, der den Sinn dieses Geschenks erklärt. Eine nette Geste in turbulenten Zeiten, für die wir uns herzlich bedanken!

Es folgte die Begrüßung und die Worte des Bürgermeisters Mag. Josef Walzl im Namen der Marktgemeinde Wies.



Darin wurde die Wichtigkeit unseres Vereines und aller Vereine für den Zusammenhalt und das Funktionieren in der Gemeinde zum Ausdruck gebracht. Speziell einige nicht alltägliche Aktivitäten unseres Obmanns Gerwald, wie z.B. die „Old-

timertraktorfahrt“ für Erstkommunikationskinder, wurde hervorgehoben. Auch das Wirken über die Gemeindegrenzen hinweg und die positiven Signale funktionierender Vereinsarbeit sind wegweisend. Weihnachtswünsche im Namen der Gemeinde und Vorankündigungen für 2024 beendeten schließlich die Ansprachen, bevor das herrliche Weihnachtsessen vom Buschenschank Pühringer serviert wurde.

So, und abschließend drehe ich jetzt als Schriftführer einmal die Seite im Namen unserer Mitglieder um:

Herzlichen Dank an die ganze Obmann-Familie Löscher, die unermüdlich das ganze Jahr über hinter Gerwald steht und ihn bei jeder Aktivität außergewöhnlich unterstützt.

Einen großen Dank an den Obmann Stellvertreter Paul Fürpass samt Familie für die vielen Unterstützungsleistungen im Jahresverlauf, sowie an die Familie Schmidbauer für die erbrachten Leistungen.

Noch viele weitere Namen wären zu nennen, wie MehlspeisbäckerInnen, WanderorganisatorInnen, Maibaumspender, Maibaumschnitzer oder Vereinslokalbesitzer.

Vielen Dank für all eure Mühe und euren Fleiß für die Vereinsgemeinschaft! Ein zufriedenes Jahr 2024 wünscht der Hobby Trak und 2-Rad Sulmtal.



Tennisverein Union Wies



Seit November ist der STV Wies Mitglied der Sportunion, aus diesem Grund wurde auch das Logo leicht modifiziert. Diese Mitgliedschaft wird uns auch in der Jugendar-

beit helfen, diese soll in den nächsten Jahren Schwerpunkt in der Vereinsarbeit des TVU Wies werden.

Ende Oktober wurde der Tennisbetrieb im Freien eingestellt. Nun laufen die Aktivitäten des Vereines in der Halle weiter. So gibt es weiterhin die Möglichkeit, mit unserem Trainer Zoran Vidovic jeden Dienstag in der Tennishalle Arnfels zu trainieren. Matthias Waltl hat mit der tennisbegeis-

terten Jugend Trainings-einheiten in der Tennishalle während der Wintermonate organisiert, sodass die Jugend dann schon gut vorbereitet in die Frühjahrsaison starten kann. Auch unsere Mannschaften, Damen wie Herren, nehmen wieder am Wintercup in Arnfels bzw. in Heimschuh teil. Erstes Highlight war das Spiel gegen den TC Pöfing-Brunn, der dieses Spiel mit 4:2 gewann. Die Damen haben in drei Spielen einen Sieg, ein

Unentschieden und eine Niederlage erreicht.

Sollten Sie Lust auf Tennisspielen als Hobbyspieler bzw. auch als Spieler in einer Mannschaft haben, melden Sie sich unter der Email: tennisverein.wies@wies.online oder holen Sie sich auch Informationen auf www.wies.tennisplatz.info!

Wir freuen uns, Sie/dich bei uns im Verein begrüßen zu dürfen.





Steirische Adventmusik

Zum 28. Mal trafen sich Sänger und Musikanten in der Pfarrkirche Wies, um mit einer besinnlichen Stunde zu Beginn der Adventzeit auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Diesmal ohne störende Begleittechnik, was für die Zuhörer ein besonders vertiefendes Erlebnis war. Ab 19.00 Uhr spielte zur Einstimmung das „Volksmusik-Ensemble der EJMS-Wies“ – SchülerInnen der Musikschule – unter der Leitung von Elke Pichler, die ihre seit Schulbeginn einstudierten Weihnachtslieder zu Ge-



hör bringen konnten. Danach gestalteten die Resal Musi, eine junge Musikgruppe unter der Leitung von Theresa Trippl, Julia Gruber auf der Harfe, die Sängerrunde Oberhart und die Bläsergruppe der MMK Wies den musikalischen Teil des Abends. Gregor Walzl las Texte zur Adventzeit. Für die Unterstützung dieser Veranstaltung gebührt ein Dank den Sponsoren, Bgm. Mag. Josef Walzl und Pfarrer Mag. Markus Lehr. Der Reinerlös dieses Abends wird einem sozialen Zweck in der Gemeinde zugeführt.





Kickbox-Union Wies

Hohe Auszeichnung für Kurt Knappitsch

Das Sportverdienstzeichen in Gold wurde unserem Trainer Kurt Knappitsch vom Land Steiermark verliehen. Dazu möchten wir, die Mitglieder

der Kickbox Union Wies, sehr herzlich gratulieren, vierzig Jahre Mitglied der Wieser Kickboxer und ca. 25 Jahre als erfolgreicher Trainer tätig.



Marco Masser erfolgreich 2023 unterwegs.



5. Platz bei den European Games



5. Platz für Marco Masser bei der Kickbox WM 2023

Sportleistungsmedaille in Silber



Marco und Kevin Masser erhielten für ihre sportliche Tätigkeit die Sportleistungsmedaille in Silber vom Land Steiermark verliehen. Wir Kickboxer freuen uns sehr über diese Auszeichnung und wünschen beiden noch viele Erfolge im Kickboxen.

Gregor Tlapak: Fahnenträger bei der EM 2023



Erfolgreiche Bilanz 2023

11 Kämpfer erkämpften bei 6 nationalen und 11 internationalen Turnieren 19 mal Gold, 26 mal Silber und 16 mal Bronze - eine hervorragende Bilanz!



Das nächste „GEMEINSAM BEWEGEN - SPASS ERLEBEN“ findet am Samstag, dem 13. Juli 2024 auf dem Marktplatz in Wies statt.



Erfolgreicher Jahresausklang bei der Landjugend Wies

Zum Jahresabschluss wollen wir euch einen Blick auf unsere letzten Aktivitäten geben.

Der Oktober startete mit der Veranstaltung „Wie's amol woar“ am 01.10.2023, wo wir selbstverständlich vertreten waren. In den frühen Morgenstunden sorgten wir dafür, dass unser Stand aufgebaut, die Getränke eingekühlt und die Feuerstelle einsatzbereit wurde. Wir freuten uns auf viele bekannte Gesichter, die auf ein Getränk oder auf ein Steckerlbrot vorbeikamen. Nebenbei haben viele fleißige Hände unsere Erntedankkrone gebunden, wobei uns zahlreiche Interessierte dabei zusahen. Ein paar Tage später durften wir die fertige Erntedankkrone am Erntedanksonntag feierlich in die Kirche tragen.

Auch heuer gab es wieder eine Lebensmittelaktion der Landjugend Steiermark, dieses Jahr stand die Aktion im Zeichen von selbstgemachten Nudeln.



Erntedankkrone

Diese verteilten wir nach der Heiligen Messe an die Leute. Vielen Dank an die Fachschule Burgstall, die uns die Räumlichkeiten zum Nudeln machen zur Verfügung gestellt hat.

Auch durften wir unserer glücklichen Gewinnerin der Maibaumverlosung, Melanie Dragovan, eine Freude machen. Denn am

28. Oktober 2023 stellten wir den Gewinn, ein selbstgemachtes Bankerl aus unserem diesjährigen Maibaum, zu. Wir wünschten ihr viel Freude mit dem Gewinn und bedanken uns für die nette Gastfreundschaft und für die leckere Jause.

Auch in der Weihnachtszeit, am 7. und 8.12.2023

waren wir mit einem Weihnachtsstand beim Wieser Advent vertreten. Bei einem Glas Punsch und herzhaften Hotdogs kann man ja auch perfekt in die Weihnachtszeit starten.

Am 16.12.2023 waren wir beim Weihnachtskonzert der Band „Rund um Arnföls“ im Rathauskeller in der Innen- und Außenbar vertreten.

Einen Vorgeschmack auf das Jahr 2024 wollen wir euch natürlich auch geben. Wie jedes Jahr werden wir auch in der lustigsten Zeit im Jahr, der Faschingszeit, beim Wieser Faschingsumzug dabei sein. Für unsere Rosenmontagsdisco am 12.02.2024 laufen die Vorbereitungen ebenfalls auf Hochtouren.

Die Landjugend Wies blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und freut sich auf ein unvergessliches Jahr 2024!



Wieser Advent



Nudeln



Zustellen Maibaum



Konzert



Schule Äthiopien

Thomas Stipsits:

„Stinatzter Delikatessen – quasi ein Best Of“
Mittwoch, 13. März 2024, 19.30 Uhr

Koralmhalle Deutschlandsberg

Als Thomas Stipsits mit dem Kabarett begann, hatte er noch keinen Führerschein. Mittlerweile hat er das Triple geschafft: Frau, Kind und Bausparvertrag. Um dieses Triple zu feiern, hat er seinen Ranzen voll mit Stinatzter Delikatessen der letzten Programme gepackt und wird an diesem Abend voll und ganz zu Ihrer Verfügung stehen. Eine kleine Werkschau der burgenländisch - steirischen Mischung, gewürzt mit Ausblicken auf das neue Soloprogramm. Sein quasi „Best Of“ besticht durch jede Menge Situationskomik und eine abwechslungsreiche Parade absurd-komischer Szenen und Charaktere, bei denen auch die Selbstironie und Insider-Anekdoten nicht zu kurz kommen.



Tickets: öTicket, alle Raiffeisenbanken (u.a. Wies und Eibiswald), Trafik Müller-Lannach, Gutscheishop-Dlbg. und 0699/11884444.

Ermi-Oma in Deutschlandsberg

Mit seinem neuen Programm „Heimsuchung“ bringt Markus Hirtler in seinem 20. Jahr als Kabarettist jede Menge zeit- und sozialkritische Themen mit seiner bekannt spitzen Zunge auf die Bühne. Ein Abend mit Humor und Tiefgang, der sich lohnt und den Bau einer Schule in Äthiopien unterstützt.

Dienstag, 6. März 2024 um 19.30 Uhr der Koralmhalle Deutschlandsberg.

Karten: öTicket, Raiffeisenbanken (u.a. Wies und



Eibiswald), Gutscheishop Deutschlandsberg und 0699-11884444.

Besucherrekord beim Adventmarkt der VP Frauen Unterfresen

Der Adventmarkt der VP Frauen Unterfresen bietet mit seiner Tradition und seinem Ambiente den idealen Rahmen für die Einstimmung aufs Weihnachtsfest. So konnte hierzu Vzbgm.in Theresia Koch am ersten Adventsonntag, bei herrlichem Winterwetter, wieder zahlreiche Besucher im Rüsthaus Wiel-fresen begrüßen. Auch viele Gäste von den Vereinen und aus der Politik sind der Einladung gefolgt.

Die einen haben die Gelegenheit wahrgenommen, im reichhaltigen Angebot an Handarbeiten, feinsten Weihnachtsbäckerei und traditioneller Handwerkskunst zu stöbern und die anderen genossen ein vorzügliches Mittagessen.

„Wir brauchen fast nicht mehr die Werbetrommel zu rühren, unsere vorweihnachtliche Veranstaltung ist über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und zieht viele Besucher an, die alle Jahre wieder kommen“, betont die Ortsleiterin. Auch das gedeihliche Miteinander, der Zusammenhalt und der Einsatz aller Beteiligten trägt zum guten Gelingen bei.

Bei einem guten Gläschen Wein oder Kaffee und frisch gebackenen Germstrauben ließen viele diesen ersten Adventsonntag in ruhiger, gemütlicher Atmosphäre bis in die frühen Abendstunden ausklingen. Ein großes Danke gilt alle Sponsoren und Unterstützern.





7. Preisbauernschnapsen des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf

Am 4. November 2023 durfte der ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf mit Obmann Franz Pridigar 84 Hobbyschnapsen bereits zum 7. Preisbauernschnapsen beim Buschenschank Pühringer vgl. Löscheranerl begrüßen.

Unter den zahlreichen Besuchern befanden sich Bgm. Mag. Josef Walzl von der Marktgemeinde Wies, ÖKB Bezirksobmann und Obmann des ÖKB OV Wies Markus Poscharnik und Protektor Karl Kupinsky. Weiteres konnte man auch Kameraden von den nahe liegenden Ortsverbänden Wies, Eibiswald, Pöfing Brunn und Soboth willkommen heißen.

Nach 10 gespielten Runden, einer zu erreichenden Maximalpunktezahl von 240 Punkten, konnte Herr Karl Jöbstl mit stolzen 229



Gesamtpunkten den ersten Platz und somit den Hauptgewinn von € 333,-- entgegennehmen. Platz 2 ging mit 226 Gesamtpunkten an Herrn Markus Ziegler und den 3. Platz erspielte Herr Ferdinand Habit mit 223 Gesamtpunkten.

Nach 5 gespielten Runden fand mit den Sachspenden von Protektor Karl

Kupinsky, Peter Wabnegg vgl. Großhansl und der Fa. Knotz eine Verlosung statt. Der Hauptpreis, ein Geschenkkorb, ging an Michaela Gutschi. Obmann Franz Pridigar und der gesamte Vorstand des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, besonders bei Bgm. Josef Walzl,

Vzbgm. Theresia Koch, der Familie Pühringer und Vzbgm. a. D. Franz Jöbstl für deren Großzügigkeit.

Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen, Kameraden und Kameradenfrauen sowie allen freiwilligen Helfern für die großartigen Mehlspeis- und Sachspenden.

Aufwärmen mit der LAW



Am 7. Dezember wurde wieder, diesmal im Rahmen der Wieser Weihnacht, von der LAW – Liste ALLER Wieser das Aufwär-

men für den guten Zweck veranstaltet. Im letzten Jahr konnten insgesamt € 1.700,- aus dem Sozialtopf der LAW an Familien

weitergegeben werden. Der Reinerlös in diesem Jahr betrug € 1.500,- und wird wieder bedürftigen Familien zugutekommen. Ein

herzlicher Dank an all jene, die diese Aktion unterstützen und damit wiederum Menschen in unserer Gemeinde helfen.





Halbjahresrückblick der Kulturinitiative Kürbis Wies

Das Herbstprogramm der Kulturinitiative Kürbis Wies startete Anfang September mit der theatralischen Theatercollage „Der Koralschreck“ in der Schlosstenne Burgstall unter der Regie von Wolfgang Fasching.



© Christian Koschar

Eine besondere Ehre war Anfang Oktober der Besuch von Clarissa Stadler mit dem ORF-Team, bei dem Wolfgang Pollanz die Kulturinitiative Kürbis Wies im Rahmen der ORF-Reihe „Land in Sicht“ präsentierte.



© ORF

Beim jährlichen Wieser Kunstabend präsentierten gleich drei Künstler:innen ihre Arbeiten: In der Markt-gemeinde Wies findet man jetzt ein weiteres Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekt - bei der Haltestelle Wies-Markt sieht man das Mural „Black Star“ des mittlerweile internationalen Künstlers David Leitner, der auf Einladung der KI Kürbis nach Wies kam. Im Anschluss wurde die Ausstellung „viaggio dei colori“ von Angelika Ratswohl in der Galerie im Pfarrzentrum eröffnet, die noch bis Anfang April zu sehen ist. Den Abschluss machte der Künstler Norbert Trummer im Atelier im Schwimmbad. Er war auf Einladung der Kulturinitiative Kürbis Wies für einen Monat als Artist in residence zu Gast. Er präsentierte neben Werken, die in seiner Zeit in Wies entstanden sind, zusätzlich noch Ausschnitte seiner bisherigen Arbeiten.

Ende Oktober brachte ein Kooperationsprojekt zwischen dem Grrrls-Kulturverein aus Graz und pumpkin records die Grrrls-Konzert-Tournee 2023 mit den beiden Musiker:innen Glam und Farce ins Atelier im Schwimmbad in Wies.



© Kürbis

Anfang November durfte der Kürbis einen der bekanntesten Autoren Österreichs, Franzobel, für sein Writer in residence Stipendium in Wies begrüßen, der gemeinsam mit „Hirsch Fisch“ – dem musikalischen Projekt von Norbert Trummer und Klaus Tschabitzer – in der Schilcherei Jöbstl in Wernersdorf im Rahmen des Formats „Spät- lese“ eine Lesung mit Musik bestritt.



© Christian Koschar

Die geplante Wiederaufnahme der szenischen Lesung mit Musik „Ein Leben in der Vorhölle – eine Hommage an Christine Lavant zu ihrem 50. Todestag“ im Theater im Kürbis musste krankheitsbedingt leider abgesagt werden – konnte allerdings Mitte November als Gastauftritt im Stieglerhaus in St. Stefan ob Stainz aufgeführt werden.

Den Abschluss im Kürbis-Jahr machte die vorweihnachtliche Theatercollage mit Musik „Es weihnachtet“ mit drei Vorstellungen im Theater im Kürbis. „(...) im Kürbis in Wies „weihnachtet“ es anders. Vor und hinter 24 alten, verstaubten Fensterflügeln in unterschiedlicher Größe erzählen die Akteure Stefan Eisner, Elisabeth Schuiki sowie Laura Thomann in Nina Ortner's abwechselnden Licht-installationen Geschichten, tragen



© Christian Koschar

Gedichte vor, die – so unterschiedlich sie auch sein mögen – etwas mit Weihnachten im weitesten Sinn zu tun haben. Als exzellente Harfenis-

tin erweist sich Julia Gruber, die mit Maria Posch und deren begleitenden Zwischentexten die Zuschauer durch den Abend geleitet. Es sind ernste, aber auch amüsante Texte, die von unbekanntem, aber auch bekannten Autoren wie Rilke, Brecht, Ringelnatz, Turrini oder von Senta Berger stammen, die von Karl Posch, von dem auch die Zwischentexte stammen, für diese vorweihnachtliche Adventcollage ausgewählt wurden. Von ihm stammt auch die Idee zu dieser Kürbis-Produktion, die ganz seine



© Christian Koschar

Handschrift trägt: feinsinnig gekonnt – einfach empfehlenswert!“ (Weisi, Weststeirische Rundschau, 7. Dezember 2023).

VORSCHAU Kürbis Kunst- und Kulturjahr 2024

Die Kulturinitiative Kürbis Wies hält wieder einige Highlights und Abwechslung für Kürbis-Fans bereit.



© Christian Koschar

Der Kürbis startet bereits mit einem ganz neuen Format „Schwimmbadrauschen“ im Atelier im Schwimmbad – im Rahmen dieser Konzertreihe lädt pumpkin records junge Künstler:innen ein, für einen Auftritt in der besonderen Atmosphäre des Ateliers im Schwimmbad in Wies zu spielen.

Ein Fixpunkt im darstellenden Bereich ist das bereits zum 33. Mal stattfindende internationale Figurentheaterfestival „Sommertraumhafen“ in Wies, Eibiswald, Stainz, Bad Radkersburg. Die Kürbis-Regisseure Stefan Eisner, Peter Eisner, Karl Posch, Karl Wiedner, Julia Krasser und Gertrud Hainzl zeigen eine vielfältige Auswahl an Eigenproduktionen: „Krach im Hause

Gott“ von Felix Mitterer; „Weil jeder jeden. Und Grün ist's auch.“ – eine Stückentwicklung zu den Vor- und Nachteilen vom Leben in der Peripherie, Klischees und den sogenannten Landmenschen; der Sommertheaterproduktion „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“; „Gemeinsam ist Alzheimer viel schöner“ von Peter Turrini sowie „Weniger ist mehr“, ein Theaterstück für Kinder.

Neben zwei Ausstellungen in der Galerie im Pfarrzentrum und zwei Artist-in-residence-Aufenthaltsstipendien wird im Herbst der Wanderweg mit Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekten eröffnet. Als Writer in residence kommt diesen Herbst Ursula Wiegele nach Wies und wird im Rahmen der öffentlichen Lesung

mit Musik „Herbstlese“ neben Auszügen aus eigenen Werken ihren Text über die Region präsentieren.

Ende April erscheint in der edition kürbis der Titel „Von Arschlöchern, weißen Fahrrädern, Scheißfilmen und Zebrastrifen“, eine Textsammlung mit Anmerkungen zur Popkultur von Wolfgang Pollanz in der Reihe „Pop! Goes the Pumpkin!“ als Band Nr.10. Auf pumpkin records wird dieses Jahr der Sampler „Have a minute“ veröffentlicht – das gemeinsame „Übergabeprojekt“ von Wolfgang Pollanz und Gabriel Schmidt.

Das gesamte Programm finden Sie Ende Jänner unter www.kuerbis.at

Kürbis-Newsletter



Verpassen Sie keine Kürbis-Aktivität mehr! Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren.

KI Kürbis Wies
Tel.: 0664 161 555 4
kuerbis@kuerbis.at
www.kuerbis.at



Die Volksschule Wiel im Wandel der Zeit

Erstmals urkundlich erwähnt wurde ein Schulunterricht ab 1788. Kurat Walzl und seine Nachfolger unterrichteten die Kinder in einem Raum des jetzigen Pfarrhofes. Unterrichtet wurde auch in verschiedenen Bauernhöfen.

von Maria Luise Freidl

Erbaut wurde unsere Volksschule im Jahr 1878. Das Gebäude ist aus Holz errichtet und hatte zunächst nur ein unterkellertes Erdgeschoss mit einem Schindeldach. Darin befanden sich zwei Schulklassen und eine Lehrerwohnung.

Zu dieser Zeit besuchten 65 Kinder die Schule. Viele kinderreiche Familien haben damals in der Wiel gelebt. Doch waren die meisten auch bitter arm. Die Schulwege waren sehr weit, bis zu drei Stunden mussten die Kinder bis zur Schule zurücklegen. Wenn im Winter sehr viel Schnee lag, war es für sie nicht möglich, in die Schule zu gehen. Die älteren Schüler wurden aber auch oft für Arbeiten auf den Höfen herangezogen und blieben deshalb der Schule fern. Den damaligen Eltern war einfach die Arbeit wichtiger als die Bildung ihrer Kinder. Es war eine große Herausforderung für die Lehrkräfte, einen normalen Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.

Die Volksschule Wiel war eine öffentliche Schule, welche in der Kaiserzeit errichtet wurde. Die Mittel zur Errichtung und Erhaltung der Schule wurden also vom damaligen Kaiserreich zur Verfügung gestellt. Für die Verwaltung war die Gemeinde Wiefre-



sen zuständig. Es gab auch einen Ortsschulrat, welcher aus dem Lehrer, der Kirchenvertretung, der Vertretung des Gemeinderates und des Ortsschulaufsehers bestand.

Die Kinder wurden mit sechs Jahren eingeschult und mussten 6 bis 7 Jahre die Schule besuchen. Damals wurden Lesen, Kurrentschrift, Rechnen und Religion unterrichtet.

Um 1888 gab es in der Schule eine Ausspeisung. Zu Mittag erhielten die ärmsten Kinder eine Suppe, welche vom Lehrpersonal an die Kinder verteilt wurde. Zu Weihnachten wurden die Kinder mit warmer Kleidung beschenkt.

Im Mai 1945 war die Volksschule Wiel in einem erbärmlichen Zustand. Die Wände waren von Gewehrschüssen durchlöchert, kein

Fenster war mehr ganz und Handgranaten und Munition lagen in den Schulöfen. Das waren die Folgen eines unseligen Krieges, welcher auch dieses entlegene Schulgebäude erreichte.

1950 wurde das Schulhaus umgebaut. Zwei Klassenzimmer mit großen Fenstern, eine neue WC-Anlage und eine schöne geräumige Lehrerwohnung entstanden in dieser Zeit.

Zwei Sportplätze gehörten auch zur Volksschule. Einer war bei der Wiesenkeusche (vgl. Schmuck) und einer war vor der Schule. Die Lehrer waren stets bemüht, den Kindern in allen theoretischen Fächern, sowie auch in Musik, Theater spielen und auch im Sport eine gute Ausbildung zu geben.

Unsere Volksschule hatte seit ihrer Entstehung fünf-

zig, sechzig, einmal sogar neunzig Kinder zu beherbergen. Doch im Lauf der Jahre wurden es immer weniger.

Bis im Jahr 2004 der Schulbetrieb gänzlich eingestellt wurde. Frau Dir. Annemarie Wechtitsch war die letzte Lehrerin in unserer Bergschule. Seitdem dient das Gebäude den Vereinen und der Bevölkerung als Ort für Veranstaltungen.

2011 wurde unsere ehemalige Volksschule großzügig renoviert. Aus dem ehemaligen Turnsaal wurde ein kleines Cafe, welches von Frau Rosemarie Maritschnegg bis März 2023 betrieben wurde. Im Zuge der Dorfplatzerneuerung werden die Innenräume etwas verändert, Wasser- und Elektroleitungen auf den neuesten Stand gebracht. Seit 1. Nov. 2023 betreibt Frau Manu-



Schulhaus 1924

ela Onuk aus St. Peter unser kleines Dorfcafé, welches jetzt „St. Katharina Stüberl“ genannt wird. So wurde aus einer ehemaligen Volksschule ein Dorfcave, um den Leuten die Möglichkeit zu bieten, einander die Möglichkeit zu bieten, einander zu begegnen und miteinander etwas Zeit zu verbringen.



Quellen: Pfarrchronik St. Katharina in der Wiel und Gemeindechronik Wiefresen.





SPÖ WIES

KINDER MASKENBALL

mit **Clownin Popolina**

Sonntag, 4. Februar 2024 ab 14.00 Uhr

GH Toplerhof

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der SPÖ Wies!

Eintritt: Freiwillige Spende

Fotos: Peter Jukel

BürgerBüroWies
für Jung & Alt

Freude am SINGEN

EINLADUNG

zum offenen Singen

an jedem ersten Mittwoch **im Monat**

jeweils ab **18.00 Uhr**

in der **Schilcherei Jöbstl**

am **Schilcherberg 1 - Wernersdorf, 8551 Wies**

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, sich an dieser Aktivität des Bürgerbüros Wies zu beteiligen.

Es stehen 331 Liedtexte zur Auswahl (64 Volkslieder, 160 Volkstümliche Lieder und 107 Schlager).

Termine 1. Hj. 2024:

| |
|--------------------|
| Mittwoch, 7. Feber |
| Mittwoch, 13. März |
| Mittwoch, 3. April |
| Mittwoch, 8. Mai |
| Mittwoch, 5. Juni |

Ich freue mich auf Eure Teilnahme!

Manfred Fürpaß: 0664/422 0 965

USV WUNDARA WIES

Kinder-MASKENBALL

SO, 11. Februar 2024

14.00 Uhr

Turnsaal Steyeregg

ROSENMONTAGSDISCO DER LANDJUGEND WIES

KINDHEITSHelden VERSAMMELT EUCH!

Wo? **ALPENGASTHOF STRUTZ**

WANN? **12.02.2024**

BEGINN **20 UHR**

VVK 4€ AK 5€

KOSTÜMPRÄMIERUNG!

1. PLATZ • GRATIS BOOT
2. PLATZ • 20 GRATIS GETRÄNKE
3. PLATZ • 10 GRATIS GETRÄNKE

HERE I GO!

BARCARDI IS EVERYTHING!

ROLLIN'

DER GEWINN WIRD FÜR SPORT-, KULTUR-, UND BILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER LANDJUGEND VERWENDET.
ZVR-NR.: 300509417



Bereitschaftskalender der Apotheken

| Jänner | Februar | März | April |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Mo Schwanberg | 1 Do Hirschen Deutschlandsberg | 1 Fr Schwanberg | 1 Mo Wies |
| 2 Di Hirschen Deutschlandsberg | 2 Fr Eibiswald | 2 Sa Wies | 2 Di Eibiswald |
| 3 Mi Eibiswald | 3 Sa Schwanberg | 3 So Eibiswald | 3 Mi Christophorus Deutschlandsberg |
| 4 Do Hirschen Deutschlandsberg | 4 So Wies | 4 Mo Christophorus Deutschlandsberg | 4 Do Wies |
| 5 Fr Wies | 5 Mo Christophorus Deutschlandsberg | 5 Di Wies | 5 Fr Christophorus Deutschlandsberg |
| 6 Sa Eibiswald | 6 Di Schwanberg | 6 Mi Christophorus Deutschlandsberg | 6 Sa Schwanberg |
| 7 So Schwanberg | 7 Mi Christophorus Deutschlandsberg | 7 Do Schwanberg | 7 So Wies |
| 8 Mo Christophorus Deutschlandsberg | 8 Do Eibiswald | 8 Fr Christophorus Deutschlandsberg | 8 Mo Eibiswald |
| 9 Di Eibiswald | 9 Fr Christophorus Deutschlandsberg | 9 Sa Eibiswald | 9 Di Hirschen Deutschlandsberg |
| 10 Mi Christophorus Deutschlandsberg | 10 Sa Wies | 10 So Schwanberg | 10 Mi Wies |
| 11 Do Wies | 11 So Eibiswald | 11 Mo Wies | 11 Do Hirschen Deutschlandsberg |
| 12 Fr Christophorus Deutschlandsberg | 12 Mo Schwanberg | 12 Di Hirschen Deutschlandsberg | 12 Fr Schwanberg |
| 13 Sa Schwanberg | 13 Di Hirschen Deutschlandsberg | 13 Mi Schwanberg | 13 Sa Wies |
| 14 So Wies | 14 Mi Eibiswald | 14 Do Hirschen Deutschlandsberg | 14 So Eibiswald |
| 15 Mo Eibiswald | 15 Do Hirschen Deutschlandsberg | 15 Fr Eibiswald | 15 Mo Christophorus Deutschlandsberg |
| 16 Di Hirschen Deutschlandsberg | 16 Fr Wies | 16 Sa Schwanberg | 16 Di Wies |
| 17 Mi Wies | 17 Sa Eibiswald | 17 So Wies | 17 Mi Christophorus Deutschlandsberg |
| 18 Do Hirschen Deutschlandsberg | 18 So Schwanberg | 18 Mo Christophorus Deutschlandsberg | 18 Do Schwanberg |
| 19 Fr Schwanberg | 19 Mo Christophorus Deutschlandsberg | 19 Di Schwanberg | 19 Fr Christophorus Deutschlandsberg |
| 20 Sa Wies | 20 Di Eibiswald | 20 Mi Christophorus Deutschlandsberg | 20 Sa Eibiswald |
| 21 So Eibiswald | 21 Mi Christophorus Deutschlandsberg | 21 Do Eibiswald | 21 So Schwanberg |
| 22 Mo Christophorus Deutschlandsberg | 22 Do Wies | 22 Fr Christophorus Deutschlandsberg | 22 Mo Wies |
| 23 Di Wies | 23 Fr Christophorus Deutschlandsberg | 23 Sa Wies | 23 Di Hirschen Deutschlandsberg |
| 24 Mi Christophorus Deutschlandsberg | 24 Sa Schwanberg | 24 So Eibiswald | 24 Mi Schwanberg |
| 25 Do Schwanberg | 25 So Wies | 25 Mo Schwanberg | 25 Do Hirschen Deutschlandsberg |
| 26 Fr Christophorus Deutschlandsberg | 26 Mo Eibiswald | 26 Di Hirschen Deutschlandsberg | 26 Fr Eibiswald |
| 27 Sa Eibiswald | 27 Di Hirschen Deutschlandsberg | 27 Mi Eibiswald | 27 Sa Schwanberg |
| 28 So Schwanberg | 28 Mi Wies | 28 Do Hirschen Deutschlandsberg | 28 So Wies |
| 29 Mo Wies | 29 Do Hirschen Deutschlandsberg | 29 Fr Wies | 29 Mo Christophorus Deutschlandsberg |
| 30 Di Hirschen Deutschlandsberg | | 30 Sa Eibiswald | 30 Di Schwanberg |
| 31 Mi Schwanberg | | 31 So Schwanberg | |

HOBBY TRAK + 2 RAD www.hobby-trak-sulmtal.at ZVR-Zahl: 615605230

Einladung zum Oldtimer Bauernschnapsen im Vereinslokal Buschenschank Pühringer

1.Preis 300,- 2.Preis 200,- 3.Preis 100,- sowie zahlreiche Sachpreise

Wann: 02.03.2024

Anmeldung: 13 Uhr, Beginn: 14 Uhr

Teilnahmegebühr: 25,-

Vorverkaufskarten bei: Buschenschank Pühringer, Buschenschank Haubensima & beim Vereinsvorstand

CHRISTOPHSTRASSER
DER WEG IST WEITER ALS DAS ZIEL
MULTIMEDIA-VORTRAG

VERSION 2.0

Die Biografie des Bergsteigers wird für die Augen gezeichnet. Realistischer als ein Krimi. Eintragungspreis: 10,-

VVK Normalpreis: 20 € | Abendkasse: 23 €
VVK ermäßigt: 10 € für Radclub Eibiswald Mitglieder
Vorverkauf bis: 20.02.2024, 18:00 Uhr, nur bei VVK Mediaplus

02.02.2024, 19:00
FESTSAAL EIBISWALD

ÖVP WIES

Einladung Die ÖVP-Wies lädt zum Tanz

am 27. Jänner 2024, 20³⁰ Uhr im Gasthaus Köppl, Wies

Musik: **Trio Steirisch-Live**

mit **Jugend Kellerdisco** Wies

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf **www.wies.at**



Geplante Veranstaltungen im Winter/Frühling 2024!

Aktuelle Veranstaltungen unter www.wies.at

Jänner

| | | |
|------------|-------------------|---------------------|
| 27.01.2024 | Ball der ÖVP Wies | 20.30 Uhr, GH Köppl |
| 28.01.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |

Februar

| | | |
|------------|--|------------------------------------|
| 02.02.2024 | Multimedial-Vortrag von Christoph Strasser, Radclub Eibiswald (Karitativer Zweck) | 18.30 Uhr, Festsaal Eibiswald |
| 03.02.2024 | Blasius-Markt | 07.00 Uhr, Marktplatz Wies |
| 03.02.2024 | Handfeuerlöscher-Überprüfung - FF Wies | 08.00 bis 12.00 Uhr, Rüsthaus Wies |
| 03.02.2024 | Marktmesse | 08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies |
| 04.02.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |
| 04.02.2024 | Kinderfasching der SPÖ Wies | 14.00 Uhr, GH Toplethof |
| 05.02.2024 | Christbaumabfuhr (nur an gekennzeichneten Abgabestellen) | |
| 07.02.2024 | Freude am Singen - Bürgerbüro Wies | 18.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl |
| 10.02.2024 | Faschingsfrühstück der Kath. Frauenbewegung | 08.33 Uhr, Pfarrzentrum Wies |
| 10.02.2024 | Wieser-Faschingsumzug Start 13.00 Uhr vom Bahnhof Wies-Eibiswald Richtung Marktplatz ab 13.30 Uhr Faschings-Show am Marktplatz | |
| 10.02.2024 | Faschingsparty | 18.00 Uhr, Café-Pub Krainer |
| 11.02.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |
| 11.02.2024 | Kindermaskenball des USV Wundara Wies | 13.00 Uhr, Turnsaal Steyeregg |
| 12.02.2024 | Rosenmontagsdisco der LJ Wies - Motto: Kindheitshelden | 20.00 Uhr, Alpengasthof Strutz |
| 13.02.2024 | Kinderfaschingsdisco | 14.00 Uhr, GH Strutz |
| 13.02.2024 | Faschingsparty | 14.00 Uhr, Café-Pub Krainer |
| 14.02.2024 | Heilige Messe am Aschermittwoch | 18.30 Uhr, Pfarrkirche Wies |
| 18.02.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |
| 25.02.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |

März

| | | |
|------------|--|---|
| 02.03.2024 | Preisschnapsen Hobby-Trak&2 Rad Sulmtal | 13.00 Uhr, Buschenschank Pühringer/Wernersdorf |
| 03.03.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |
| 05.03.2024 | Kindergarteneinschreibung in der Marktgemeinde Wies | 18.00 Uhr, Rathausaal Wies |
| 10.03.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |
| 13.03.2024 | Freude am Singen - Bürgerbüro Wies | 18.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl |
| 16.03.2024 | Preisschnapsen der ÖVP Wies | 14.30 Uhr, GH Toplethof |
| 17.03.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |
| 22.03.2024 | Volksmusikabend der Volksschule Wies | 18.00 Uhr, Turnsaal MS Wies |
| 23.03.2024 | Umweltaktionstag - Frühjahrsputz, Marktplatz Wies, FF Steyeregg, Dorfplatz Wernersdorf, FF Wielfresen, FF Vordersdorf | 09.00 Uhr |
| 23.03.2024 | Osterschinkenschnapsen des ÖKB Wiel-Koralpe | 13.00 Uhr, Kommunikationszentrum St. Katharina i. d. Wiel |
| 23.03.2024 | Schwimmbadrauschen Vol.1 - Lukas Maier, KI Kürbis | Atelier im Schwimmbad |
| 24.03.2024 | Palmsegnung der Pfarre Wies | 08.15 Uhr, Marktplatz Wies |
| 24.03.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |
| 28.03.2024 | Abendmahlfeier - Gründonnerstag | 19.00 Uhr, Pfarrkirche Wies |
| 29.03.2024 | Karfreitagsliturgie | 19.00 Uhr, Pfarrkirche Wies |
| 30.03.2024 | Osternestsuche der Marktgemeinde Wies | 14.00 Uhr, Rathauspark Wies |
| 30.03.2024 | Osternachtfeier | 19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies |
| 31.03.2024 | Mittagsbuffet | 11.30 Uhr, GH Köppl |



WIES IM

ZEICHEN TRICKFILME

der

Alle Termine zu FASCHING IN WIES



DAS HIGHLIGHT AM FASCHINGSAMSTAG

Sonntag, 4. Februar
14.00 Uhr • GH Toplerhof
Kinderfasching der SPÖ Wies

Samstag, 10. Februar
08.33 Uhr • Pfarrzentrum Wies
Faschingsfrühstück der Kath. Frauenbewegung
Unkostenbeitrag: € 9,99

Samstag, 10. Februar
13.00 Uhr • Faschings-Umzug
12.30 Uhr: Treffpunkt für alle TeilnehmerInnen am Bahnhof Wies-Elbiswald
13.30 Uhr • Marktplatz Wies
Faschings-Show

Samstag, 10. Februar
18.00 Uhr • Café -Pub Krainer
Faschingsparty

Sonntag, 11. Februar
13.00 Uhr • Turnsaal Steyeregg
Kindermaskenball des USV
Wundara Wies

Montag, 12. Februar
20.00 Uhr • Alpengasthof Strutz
Rosenmontagsdisco der Landjugend Wies
Motto: Kindheitshelden
VVK: € 4,- / AK: € 5,-

Dienstag, 13. Februar
14.00 Uhr • GH Strutz
Kinderfaschings-Disco mit Spielen & Zuckerregen

Dienstag, 13. Februar
14.00 Uhr • Café -Pub Krainer
Faschingsparty

13.00 Uhr: FASCHINGS-UMZUG

12.30 Uhr: Treffpunkt für alle TeilnehmerInnen am Bahnhof Wies-Eibiswald

ab 13.30 Uhr: FASCHINGS-SHOW am Marktplatz Wies



Im letzten Zipfl

• Erich Wozonig



ca. 1925

Wenn der einstige Schulmeister und Schriftsteller Ferdinand Fauland (1893 - 1980) gefragt wurde, woher seine Schüler der Bergschule St. Katharina in der Wiel kommen, pflegte er oft mitleidend zu sagen: „Die meisten kommen aus dem letzten Zipfl.“ Damit hatte er nicht unrecht, denn ein Großteil der Kinder kam damals aus den primitiven Waldhütten der Holzknechte oder von den einzelnen weit verstreuten Höfen und Keuschen im ausgedehnten Ochsenwald in ca. 1300 m Seehöhe. Der Schulweg war oft zwei bis drei Stunden lang. Daher hatte man in dieser Bergregion im Jahr 1937 mit dem Bau einer eigenen Schule für die mehr als 20 Schüler begonnen. Etwa 80 Holzknechte und Sagler fanden damals in den herrschaftlichen Wäldern und in der im Jahr 1865 am „Kesselbach“ errichteten Dampfsäge ihre Arbeit. Sie alle wohnten mit ihren Familien in dieser Einschicht, selbst der aus Aachen stammende Direktor Victor Cossmann hauste

hier mit seiner Frau Caroline, einer Kaufmannstochter aus Wien. Heute sind fast alle Behausungen in dieser Bergregion aufgelassen und die Leute sind abgewandert. Geblieben sind nur die 18 m x 7 m großen Grundmauern der Schule in der Nähe des weithin bekannten „Wirtbartl“.

Im Jahr 1754 verkaufte die Grafenfamilie Saurau an den Besitzer der 500 Jahre alten Diepold-Hube „ain orth waldt am kaserbachl“. Für die dort errichtete Holzkeusche hat der Diepold-Sohn Bartlmä Maritschnegg mit seiner aus Krumbach stammenden Frau Magdalena eine Wirtshausbewilligung erhalten, um die Bewohner dieser Einschicht mit „Trank und Speiß“ zu versorgen. Nun gab es einen Ort, wo die Holzknechte und ihre Familien „einkehren“ konnten. Peter Maritschnegg, der Sohn von Bartlmä, erweiterte die Gasthauskonzession mit dem Ausschank von Branntwein. Eine Nichte des Besitzers, die Waldpeter-Tochter Johanna Maritschnegg führ-



im Ochsenwald

te ein strenges Regiment und wurde als „Wirtbartl-Hanni“ überaus bekannt und beliebt. In dieser Abgeschiedenheit des Ochsenwaldes lebte man Jahrzehnte hindurch in heute nicht mehr vorstellbarer Armut ohne elektrisches Licht, ohne Telefon, ohne Straße und ohne jeglichen Komfort. Oft hausten in einer Waldkeusche mehrere Familien auf engstem Raum zusammen. Durch Schwierigkeiten in der Holzwirtschaft und durch die besseren Lebensbedingungen im Tal kam es in den 30er-Jahren zu einer allmählichen Abwanderung. Die Behausungen der Arbeiterschaft verfielen. Den einsamen und weitab gelegenen „Wirtbartl“ pachtete im Jahr 1939 die aus Wiel gebürtige Frau Rosa Aldrian trotz des zweistündigen Schulweges für ihre Kinder. Sie führte diese Alm-Gaststätte auch in der schwierigen Zeit des zweiten Weltkrieges, besonders, als sich dort oft die Koralm-Partisanen und die deutsche Wehrmacht, also Freund und Feind, unliebsam begegneten. Einige Jahrzehnte betrieb sie in ihrer recht eigenwilligen Art dieses urige Wirtshaus, um die



jetzt

Wanderer, die Schwammerlsucher und die Bauern, die nach ihrem Almvieh schauten, mit Getränken und einer einfachen Jause zu versorgen. Nach umfangreichen und behutsamen Renovierungsarbeiten und nach kurzzeitigen Verpachtungen wird heute von der Besitzerfamilie Maritschnegg der Gasthausbetrieb liebevoll weitergeführt. Der historische Charakter dieses traditionellen Hauses ist voll erhalten geblieben und auch der Name „Wirtbartl“ blieb unverändert. Durch die technische Entwicklung und durch die zeitgemäße Mobilität ist man aber längst nicht mehr im „letzten Zipfl“.

War diese Einschicht einst nur mit den größten Schwierigkeiten erreichbar, so findet man heute bequem hierher, um Wanderungen ins Koralmgebiet zu machen oder für einen Abstecher zum „Zirma“. Aber auch eine Biketour oder einfach nur ein Besuch der intakten Natur ist lohnend. Was aus dem „letzten Zipfl“ geworden ist, würde heute den einstigen Schulmann Ferdinand Fauland sicherlich sehr freuen.

Der Wiesionär

Es war großartig, die Weihnacht in Wies,
von der Gemeinde wirklich guat g'macht!
Und für's nächste Jahr, des sag i euch g'wiss,
wird wieder so a Weihnachtsstimmung entfacht!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Maria Luise Freidl, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmerneegg, Anna Strauß, Hannes Waltl, Rosemarie Waltl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger †

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltessergasse 8, 8570 Voitsberg
Die nächste Ausgabe erscheint im April 2024

Redaktionsschluss: 15. März 2024